

KUNDL

life

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Dezember 2015

Bürgermeister Anton Hoflacher, die Vizebürgermeister Michael Dessl und
Albert Margreiter und die Kundler Gemeinderäte

Stephan Bertel, Peter Embacher, Werner Haaser,
Johann Krail, Wilma Kurz, Gerhard Maier, Martin Mayer, Hannes Moser,
Erwin Röck, Robert Stiefmüller, Barbara Trapl, Thomas Unterrainer

*wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern ein
besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute
für das neue Jahr 2016!*





Foto: Bettina Klingler

Vorwort des Bürgermeisters:

Jungbürgerfeier

Rund 120 junge Kundlerinnen und Kundler folgten der Einladung des Jugendausschusses zur Jungbürgerfeier am 30. Oktober 2015 in den Gemeindegarten Kundl. Dem Jugendausschuss und im besonderen Obmann GR Erwin Röck darf ich für die Organisation der Jungbürgerfeier meinen herzlichen Dank aussprechen.

in unserer Gemeinde laufend erledigt werden, sind für 2016 mit der Fertigstellung des Um- bzw. Neubaus unseres Kindergartens und der anschließenden Generalsanierung unserer Volksschule bereits wichtige bauliche und finanzielle Schwerpunkte gesetzt.

Gemeinderats - und Bürgermeisterwahl 2016

Als Bürgermeister darf ich Sie nochmals auf die bevorstehenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am Sonntag, 28. Februar 2016 aufmerksam machen und Sie gleichzeitig einladen, von Ihrem Recht zu wählen Gebrauch zu machen. Ein Grundpfeiler der Demokratie ist das Wahlrecht, denn ohne Wahlen gibt es keine Demokratie. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie z. B. darüber, welche politischen Ziele und Themen sich im Ideenwettbewerb der Parteien durchsetzen. Mein Appell richtet sich besonders auch an unsere jungen Wähler. Das Wahlrecht räumt jungen Menschen ab 16 Jahren das Recht ein, in politische Entscheidungsprozesse miteinbezogen zu werden und über ihren Lebensraum und ihre Zukunft mit zu entscheiden.

Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Am 28. Februar 2016 finden in allen Gemeinden Tirols mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Dies wäre an und für sich eine gute Gelegenheit, im Rahmen meines Vorworts auf die vielen Projekte, Themen- und Arbeitsbereiche zurückzublicken, die in den vergangenen 6 Jahren in unserer Gemeinde realisiert werden konnten. Erfreulicherweise würde so eine Aufzählung aber den vorgegebenen Rahmen dieses Vorwortes bei Weitem sprengen - zudem gibt es genügend Aktuelles, über das es sich zu berichten lohnt.

Radwegekonzept im Plan

Die Umsetzung unseres Radwegekonzepts schreitet zügig voran. Im Zuge der Sanierung der „Gießenbrücke“ konnte der von Breitenbach kommende Radweg auf Kundler Gemeindegebiet fortgesetzt und in den Inntalradweg wie auch in den Schmelzerweg eingebunden werden. Durch die Kooperation und Projektabwicklung durch das Land Tirol ersparte sich die Gemeinde Kundl ca. 50% der Bau- und Sanierungskosten. An dieser Stelle darf ich daran erinnern, dass mit dem Durchbruch für den Radweg im Bereich der Unterführung B 171 (nahe Kreuzung Klammstraße) Anfang 2016 begonnen wird.

Jugendtreff „Flashpoint“

Das Interesse der Jugendlichen am neuen Jugendtreff hat alle Erwartungen übertroffen. Über 50 Jugendliche konnten beim ersten Treffen Anfang November begrüßt werden und die beiden Jugendarbeiterinnen vom Verein komm!unity sind mit der Koordination der vielen kreativen Ideen ordentlich gefordert. Ein Jugendtreff braucht einen zeitgerechten, ansprechenden Namen. Die Jugendlichen einigten sich auf den Namen „Flashpoint“ und ihre Begründung finde ich sehr interessant. „Flash“ bedeutet übersetzt „Blitz“, der für Energie und Kraft steht und unter „point“ versteht man einen Ort, an dem verschiedene Charaktere zusammen- und aufeinandertreffen. Ich wünsche den Kundler Jugendlichen weiterhin viel Kraft und Energie bei der Umsetzung ihrer Ideen. Die Gemeinde Kundl wird sie dabei weiterhin bestmöglich unterstützen.

Fernwärme wird noch günstiger

Das Fernwärmeprojekt in unserer Gemeinde ist und bleibt eine besondere Erfolgsgeschichte. Aktuell sind mehr als 575 Objekte an der Fernwärme angeschlossen, deren Kunden sich mit Beginn der Heizperiode 2015/2016 über einen um 20% reduzierten Preis je Kilowattstunde freuen können. Die vielen zufriedenen Kunden leisten also nicht nur einen wertvollen Umweltbeitrag, sondern erhalten mit dieser Preissenkung eine spürbare Entlastung des Haushaltsbudgets.

Budgetschwerpunkte 2016

Trotz der vielen Projekte, die in unserer Gemeinde in den letzten Jahren durchgeführt wurden, ist es mir als Bürgermeister immer besonders wichtig, dass mit unseren Finanzen umsichtig und nachhaltig umgegangen wird. Das Geld gehört schließlich nicht uns. Neben den vielen „Hausaufgaben“, die

Danke

Ich darf mich an dieser Stelle beim Gemeinderat, dem Gemeindevorstand und bei allen Ausschussmitgliedern für ihre politische Mitarbeit bedanken. Für die praktische Umsetzung sind die Mitarbeiter/Innen der Marktgemeinde Kundl mitverantwortlich, deshalb möchte ich mich bei allen für ihren ganzjährigen Einsatz und ihr Engagement bedanken.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg, und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2016.

Anton Hoflacher

Anton Hoflacher
Bürgermeister

Neues vom Kindergarten – Umzug



Nun sind wir schon einige Monate im Ersatzkindergarten. Die Kinder und das Personal haben sich gut eingelebt und wir fühlen uns alle sehr wohl in den Containern. Für die Zeit bis zum Einzug in unser schönes, neues Haus hat uns die Gemeindeführung einen wunderschönen Platz ausgesucht.

Zivildienst im Kindergarten

Seit 1. November haben wir erstmals männliche Verstärkung im Kindergarten Kundl.

Christoph Neustetter unterstützt als Zivildienstler unser Team und ist sehr beliebt – bei den Kindern ebenso wie bei seinen Kolleginnen. Wir wünschen Christoph eine schöne Zeit bei uns und viele positive Erfahrungen für die zukünftige Berufswahl.

Hildegard Binder



Kinder helfen Kindern



Jedes Jahr zur Martinszeit wird im Kindergarten viel über Teilen und Helfen gesprochen.

Passend zum Thema beteiligten wir uns an der Aktion „Kinder helfen Kindern“, bei der die Kinder mit ihren Eltern Hilfspakete für bedürftige Kinder befüllen konnten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns dabei geholfen haben, Kinder, denen es nicht so gut geht, glücklich zu machen.

Hildegard Binder

Unser Waldplatz macht Spaß



Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Kinder und unseres Waldaufsehers Andreas Hörhager haben wir uns einen Waldplatz hergerichtet.

Zu jeder Jahreszeit können die Kinder nun dort spielerisch den Wald erkunden und viel Neues und Spannendes über den Lebensraum Wald erfahren.

Hildegard Binder

Ausflug zum Reintaler See



Die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule Kundl nutzten die sonnigen Spätherbsttage für eine Natur-Exkursion zum Reintaler See.

Dabei wurden die bunt gefärbten Laubbäume bewundert und die Schwäne und Enten im Wasser beobachtet. Nach einer Stärkung vergnügten sich die Mädchen und Buben auf dem Abenteuer - Spielplatz.

VS Kundl

Volksschüler erforschen „Naturkundl“

Der Naturlehrpfad „Naturkundl“ wurde von den jungen Nachwuchsforschern der Volksschule in den ersten Schulwochen bereits ausgiebig erkundet.

Alle Klassen haben den Naturlehrpfad unter der fachkundigen Anleitung des Vereins NATOPIA unter die Lupe genommen. Neben interessanten Infotafeln, die gemeinsam besprochen wurden, fanden natürlich auch die aktiven Teile des Naturlehrpfads, wie die Holzstämme zum Balancieren, großen Anklang bei den Kids. Spannend war es zu sehen, was da am Boden und drumherum alles so krecht und fleucht!

Foto: Gemeinde Kundl



Die Volksschule kann den Naturlehrpfad hervorragend für Sachunterrichtsstunden nutzen: Im Lehrplan der Volksschule sind u.a. auch Naturbegegnungen (Pflanzen und Tiere) vorgesehen.

Diese Themen können nun vor Ort besprochen und aktiv erfahren wer-

den – so lässt sich etwa wunderbar beobachten, wie sich die Natur in den verschiedenen Jahreszeiten verändert.

Der Naturlehrpfad ist weitgehend selbsterklärend und kann jeder-

zeit besucht werden, er eignet sich perfekt für einen gemütlichen Familienausflug. Nachdem die Volksschulkinder schon bestens mit dem Naturlehrpfad vertraut sind, können diese ihr erworbenes Wissen auch an die Familie weitergeben.

Leseabende in der Volksschule

An mehreren Freitagabenden im November fanden für die 3. und 4. Klassen Grusel-Leseabende statt.

Die Schule – vor allem die Bücherei – wurde in eine schauerhafte Geisterwelt verwandelt.

Trotz viel Grusel-Graus und Gekreische kam das Lesen nicht zu kurz. Eine Leserallye durchs Schulhaus, Theaterarbeit, Gruseessen... so ging der Abend schnell vorbei und die Kinder richteten sich ein kuscheliges Lesenest in der Bücherei ein.

Als Abschluss wurde noch bei flackerndem Licht eine Gruselgeschichte erzählt.

Foto: VS Kundl



Volksschule Kundl: Rollenrodeln



Foto: VS Kundl

Die dritten Schulstufen haben sich für dieses Schuljahr den Schwerpunkt „Leichter lernen durch Bewegung und Sport“ gelegt.

Im Rahmen dieses Projektes fand nun das zweite Treffen mit zwei Trainern des Österreichischen Rodelteams statt.

Zusammen mit dem Rodelverein Kundl ermöglichten sie uns, das Bremsen und richtige Lenken auf abfallendem Gelände, mit Rollenrodeln am Asphalt, zu üben.

„Das war sooooo cool, danke“, war die einstimmige Antwort der SchülerInnen und LehrerInnen.

Somit wird Rodelunfällen durch falsche Handhabung des Gerätes vorgebeugt und den Kindern eine Sportart nahegebracht, die auch ohne große Kosten bei uns in Tirol im Winter durchführbar ist.

Volksschule Kundl: Herbstausflug

Anfang November machten die dritten Klassen der Volksschule einen wunderschönen Spätherbstausflug. Passend zu unserem Thema „Ich lerne meinen Heimatort besser kennen“ starteten wir am Fürstenhof auf der Saulueg. Weiter ging es vorbei am Bergwerk.

Unser Jausenziel war ein schöner Platz in Thierbach. Anschließend ging es wieder zurück nach Kundl.

Nicht nur die wunderschöne Aussicht und die Luft beeindruckten die Kinder, sondern vor allem die Blätterpracht des Herbstes am Boden.

Barbara Witting



Foto: VS Kundl

Spielplatzerneuerung im Eltern-Kind-Zentrum

2006 wurde das neue EkiZ-Gebäude eingeweiht – die Spielgeräte wurden aber vom vorherigen Standort mitgenommen. Nun hat das EKIZ im Zuge einer Spielplatzerweiterung auch neue Geräte angeschafft.

Fast 20 Jahre waren die alten Gartenspielgeräte intensiv in Gebrauch. Dass die Spielgeräte Abnutzungserscheinungen zeigten und nicht mehr zeitgemäß waren, hatte nun auch der TÜV festgestellt.

2006 wurden nur zwei Gruppen mit ca. 30 Kindern betreut. Mittlerweile ist der Betrieb auf fünf Gruppen mit 90 Kindern angewachsen, die unmöglich alle zugleich im kleinen Garten spielen konnten. Daher haben wir nun ein angrenzendes Grundstück gepachtet und vom



Land Tirol eine Förderung für die Spielplatzerweiterung beantragt.

Die Firma „happy-kids“ hat den naturnah gestalteten Spielplatz mit neuen Geräten ausgestattet. Besonders freut uns, dass das Land

Tirol die Kosten zur Gänze übernommen hat.

In festlichem Rahmen überreichte uns Frau LRⁱⁿ Beate Palfrader am 16. September die Förderzusage.

Maria Frisch und Christine Hörhager

Mittelschule setzt auf Berufsinformation



Marco Reinmüller (re.) mit Architekturstudentin Verena Oberaigner vom Architekturbüro HWW Ziviltechniker GmbH in Kundl

In den letzten Wochen legte die Neue Mittelschule Kundl ihren Unterrichtsschwerpunkt in den dritten und vierten Klassen auf die Berufsinformation und die Berufsberatung.

Anfang Oktober führte das WIFI Innsbruck die dritten Klassen mit der „Berufs-Safari“ durch die vielfältige Welt

der Berufe und die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten. Die SPAR-Zentrale in Wörgl lud zu einer Betriebsbesichtigung ein und Ende Oktober nahmen die Drittklassler an der Berufsmesse VISIO in Innsbruck teil.

Zahlreiche Einrichtungen und Schulen gewährten lebenspraktische Ein-

blicke in die Berufswelt und in diverse Arbeitsprozesse.

Schließlich durften Mitte November die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen zwei Schnuppertage in einem der über 30 teilnehmenden Betriebe aus Kundl und der näheren Umgebung im Rahmen der „Berufspraktischen Tage“ verbringen.

Darüber hinaus nahmen fast 180 Eltern und Jugendliche aus Kundl und Breitenbach am 18. November an einem Informationsabend in der Neuen Mittelschule Kundl teil.

15 weiterführende Schulen, die Polytechnische Schule Wörgl, das AMS Kufstein und die Lehrlingsausbildung der Sandoz präsentierten sich dabei und standen allen Interessierten für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Gerald Rinnergschwentner,
Neue Mittelschule, Kundl

Cäcilienmesse der Hochzeitsjubilare



Foto: Pierre Kundl

Die Jubilare beim festlichen Gottesdienst

Die Bundesmusikkapelle Kundl gestaltete die „Cäcilienmesse“ in der Pfarrkirche Kundl am 22. November. Die heilige Cäcilia ist die Patronin der Musik und mit diesem Dankgottesdienst und dem Cäcilienkonzert am Vorabend wird das musikalische Jahr abgeschlossen. Pfarrer Stachiewicz bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei der Bundesmusikkapelle Kundl für die musikalische Unterstützung während des gesamten Jahres 2015.

Gleichzeitig waren heuer auch die Hochzeitsjubilare, die ihre Silberne, Goldene oder Diamantene Vermählung feiern konnten, zum Gottesdienst eingeladen. In der Hl. Messe wurde für diese Paare besonders gebetet. Anschließend gab es noch eine kleine Anerkennung der Pfarre, überreicht durch unseren Pfarrer Piotr Stachiewicz.

Missions-Sonntag und Pfarrkaffee

Am 11. Oktober 2015 wurde in der gut besuchten Pfarrkirche Kundl der Weltmissions-Sonntag gefeiert.

Die Messgestaltung übernahm Frau Monika Hintner als Religionslehrerin, mit den Kindern der 4. Klassen der Volksschule Kundl. Für die musikalische Umrahmung stand ihnen VS-Lehrer Gerhard Krigovszky tatkräftig zur Seite.

Die Fürbitten wurden von den Kindern vorgetragen. Gebetet wurde für die „Slumkinder“ auf den Philippinen, dem Land der 1000 Inseln.

Anschließend lud Pfarrer Piotr Stachiewicz in den Pfarrhof zu Kuchen und Kaffee ein.

Auch Produkte der 3. Welt wurden zum Verkauf angeboten.

Trotz des Schlechtwetters kamen viele Gottesdienstbesucher in den Pfarrhof und so konnten insgesamt rund € 1.200,- an die Mission weitergeleitet werden.

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei allen Beteiligten, die sich wieder für die Aktion „Mission“ eingesetzt haben.

Josef Steinbacher



Foto: Pierre Kundl

Gemeinde verabschiedet langjährigen Mitarbeiter

Im September wurde der langjährige Bauhof-Mitarbeiter Albin Rissbacher in den Ruhestand verabschiedet.

Stolze 29 Jahre hat Albin im Dienste der Marktgemeinde Kundl verbracht und dazu beigetragen, unseren Ort – besonders unsere Straßen – in Stand zu halten:

Zu seinen Hauptaufgaben zählten sämtliche im Bauhof anfallenden Tätigkeiten, wie die Straßen- und Gehsteigräumung im Rahmen des Winterdienstes, die allgemeine Straßen- und Ortssäuberung, Mäharbeiten, Absperrmaßnahmen bei Bautätigkeiten, aber auch der Auf- und Abbau bei diversen Festen und Veranstaltungen fiel in das Ressort des engagierten Mitarbeiters.

Bgm. Anton Hoflacher, Amtsleiter Klaus Fankhauser und Bauhofleiter

Foto: Michael Weinzertl



Klaus Fankhauser, Albin Rissbacher, Anton Hoflacher und Rudolf Gschwentner

Rudolf Gschwentner bedankten sich bei Albin für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Für die Zukunft im wohlverdienten

Ruhestand wünschten sie Albin weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Freude in seiner Pension.

Betriebsausflug der Marktgemeinde

Am Samstag, 26.9.2015, ging es für 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Kundl wieder auf große Fahrt.

Der bestens organisierte Ausflug führte vorbei an Innsbruck über den Fernpass bis kurz vor Reutte: Dort befindet sich die neue **highline 179**, eine schwindelerregende Seilhängebrücke auf 114 m Höhe, welche die Ruine Ehrenberg mit dem Fort Claudia verbindet – ein echter „Blick mit Kick“ bot sich einem bei diesem Gang über die Brücke!

Danach ging die Fahrt weiter zum Plansee.

Vom Seespitz startete die Panorama-wanderung entlang des Sees durch die malerische Bergwelt.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen führte die Fahrt mit Blick auf die

Zugspitze weiter zum Kloster Ettal, wo eine gemütliche Kaffeepause zum Nachmittagsplausch einlud.

Mit bester Stimmung und vielen neuen Eindrücken ging es im Anschluss wieder Richtung Kundl.

Foto: Gemeinde Kundl



Sozialzentrum *mitanond* meistert erste Prüfung



Das Küchenteam freut sich über das große Lob

Seine erste Überprüfung, einen Kontrollbesuch der Lebensmittelaufsicht, hat das Sozialzentrum mitanond mit Bravour bestanden.

Im November hat ein unerwarteter und unangekündigter Kontrollbesuch der Bezirkshauptmannschaft Kufstein/Lebensmittelaufsicht stattgefunden. Bei dieser Kontrolle wurden sowohl Abläufe und vorschriftsmäßige Dokumentation, als auch Bereiche, welche die Lagerung von Lebensmitteln und die Zubereitung

von Speisen betreffen, genauestens begutachtet. Konkret wurden folgende Bereiche überprüft:

- Räumliche Situation, Dokumentation des Wareneinganges, Warenübernahme
- Kühl- und Lagerräume, Dokumentation der Temperaturaufzeichnungen
- Abläufe der Speisenzubereitung, Bereitstellung von Essen auf Rädern, Mittagessen Kindergarten und Schülerhort, Speisenverteilung im Haus, Dokumentation der Temperaturaufzeichnungen,

- Kontrolle der Rückstellproben
- Allergenauszeichnung und entsprechende Dokumentation (für jedes Essen wird das Rezept dokumentiert, da im Bedarfsfall Auskunft über die Allergene gegeben werden muss)
- Sauberkeit und Einhaltung vorgegebener Richtlinien
- Umkleide- und WC-Situation für Küchenpersonal
- Kontrolle der Wohnküchen in den Wohngruppen

Seitens der Lebensmittelaufsicht wurde bei der anschließenden Schlussbesprechung allen Beteiligten, die zur hervorragenden Ausführung und Umsetzung im gesamten Haus beitragen, ein großes Lob ausgesprochen.

Die Überprüfung ergab keinen einzigen Punkt zur Beanstandung und keinerlei Veränderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge. Die Prüferin der Lebensmittelaufsicht gratulierte zu diesem mustergültigen Vorzeigebetrieb, der seine Feuertaufe damit bravourös bestanden hat!

„Alle Jahre wieder...“



V.l.n.r.: Alexander Stumpf, Stefan Gwercher, Albert Margreiter und Josef Höck

...die Weihnachtsbläser der BMK Kundl

Es sind die kleinen Dinge, die Weihnachten zu einem besonderen Fest machen. Ob es nun der Duft der Kekse, das Rascheln des Seidenpapiers, der Besuch von Verwandten und Freunden oder das Knistern des wärmenden Feuers ist, das Zusammenspiel vieler Kleinigkeiten ergeben das große Fest.

Für uns – und damit sind wir sicher nicht allein – gehören zu einem Heiligen Abend die Bläser der BMK Kundl. Ein herzliches Dankeschön an diese Mitglieder, die am Vorabend des Weihnachtsfestes mit ihrem Spiel durch die Gemeinde Richtung Kirche ziehen.

Cäcilienkonzert – ein musikalischer Höhepunkt



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Isabell Rothhaupt, Hannes Moser, Elena Funk, Anita Schneider, Lena Taxacher, Katharina Ellinger, Kathrin Wimmer, Christoph Adamski, Marcel Funk und Alexander Stumpf

Ein ereignisreiches Musikjahr, eine erfolgreiche Teilnahme an einer Marschbewertung und Platzkonzerte an lauen Sommerabenden.

So könnte man das abgelaufene Musikjahr der BMK-Kundl in Stichworten beschreiben. Doch der alljährliche musikalische Höhepunkt ist wie jedes Jahr das Cäcilienkonzert im November. Bereits am 1. September 2015 trafen sich die Musikanten und Musikantinnen zur ersten Vollprobe, um mit Kapellmeister Christoph Adamski das Programm für das heurige Cäcilienkonzert zu erarbeiten. Im Wechsel mit Vollproben und Registerproben erlernten wir, meist an zwei Abenden in der Woche, die Musikstücke zu spielen.

Dann, am 21. November endlich der „Große Abend“. Wir MusikantInnen trafen uns bereits um 18 Uhr zum gemeinsamen Einspielen und um noch einmal den heiklen Stellen ihre Brisanz durch einen letzten Durchlauf zu nehmen. Um 19 Uhr

beendeten wir die „Aufwärmphase“ und öffneten den Gemeindesaal. Kurz vor 20 Uhr versammelten sich die MusikantInnen hinter der Bühne, um diese pünktlich, unter dem Beifall des Publikums zu betreten. Mit voller Konzentration der Musikanten begann das Konzert mit „Laudate Regem“.

Auch heuer stellte unser Kapellmeister eine gute Mischung von Musikstücken zusammen, bei der für jeden Geschmack etwas dabei war. Durch das Programm führte Landeskapellmeister Hermann Pallhuber.

Wie jedes Jahr fanden die Ehrungen nach Ende des ersten Konzertabschnittes statt.

Geehrt wurden Elena Funk, Isabell Rothhaupt und Lena Taxacher für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze.

Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber absolvierten Marcel Funk und Katrin Wimmer. Der Flügelhornist Alexander Stumpf wurde

für das Leistungsabzeichen in Gold geehrt.

Fast schon traditionell, durften wir uns nach der Pause auf das Solostück von Alexander Stumpf freuen. Das Werk „Solo Bossa“ war zweifellos ein Höhepunkt des Cäcilienkonzertes, das er bravourös meisterte. Nach einigen moderneren Musikstücken, Zugaben und dem endgültigen Schlussmarsch „Mir sein die Kaiserjäger“ waren wir am Ende des Konzertabends.

Doch schon am nächsten Tag, den 22. November, schloss sich für die Bundesmusikkapelle Kundl endgültig der Jahreskreis mit dem traditionellen Cäcilienkirchen und anschließenden Mittagessen.

Wir bedanken uns für euer Wohlwollen das ganze Jahr hindurch. An dieser Stelle wünschen wir euch fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016. Eure Kundler Musig.

Florian Ellinger, Schriftführer

Tagesbetreuung



Am 5. Oktober war es soweit - wir konnten die ersten Besucher in der neuen Tagesbetreuung begrüßen. Seither ist in den gemütlichen Räumlichkeiten jeden Montag, Mittwoch und Freitag viel los.

Mit viel Engagement stellen die Mitarbeiterinnen dem Jahreskreis

entsprechend abwechslungsreiche Tages- und Wochenprogramme zusammen. Die Aktivitäten sind vielfältig und werden der Gruppe angepasst. Ob beim Gedächtnistraining, beim Spielen, Singen oder beim kreativen Gestalten, das Erzählen, Zuhören, das Miteinander steht immer im Vordergrund. Fixe Bestandteile

eines jeden Tages sind das gemeinsame Mittagessen und die Jause. Am letzten Freitag im Oktober haben uns die Kundler Bäuerinnen köstliche Kiachl mit Kraut und Marmelade spendiert und zum Fest des Hl. Martin waren schon Kundler Kindergartenkinder mit ihren schönen selbstgebastelten Laternen zu Besuch. Der Start ist geglückt, wir freuen uns sehr, dass das neue Angebot so gut angenommen wird.

Natürlich gibt es nach wie vor die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnuppertag in Anspruch zu nehmen. Wir bitten um telefonische Voranmeldung im Büro unter 05338 / 8092 (wochentags von 8.30 – 12.00 Uhr) oder ein E-Mail an: gesundheitssprenkel@kundl.at.

Dankeschön

Jedes Jahr bedankt sich der Sozialsprengel zum Jahresende herzlich bei allen Privatpersonen, Vereinen, Firmen, bei den Bauhofmitarbeitern und natürlich bei den Gemeindeführungen von Kundl und Breitenbach für die tolle Unterstützung.

Ihr habt immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und unterstützt den Sozialsprengel auf vielfältigste Art und Weise. Das macht vieles einfacher und ermöglicht oft schnelle, unbürokratische Hilfe. Spenden sind für den Sozialsprengel wichtig, weil nicht all unsere Dienste von der öffentlichen Hand mitfinanziert werden. Nur mithilfe von Spenden ist es z.B. möglich, kleine Heilbehelfe gratis oder elektrische Pflegebetten gegen eine geringe Monatsgebühr zu verleihen. Und das kommt im Bedarfsfall allen Kundlern und Breitenbachern zugute.

Ein großes Danke geht aktuell an Firmenchef Hannes Höck, der auch heuer wieder die Kosten für die Weihnachtsgeschenke an unsere Klientinnen und Klienten übernommen hat.

Sabine Eder-Unterrainer

Spenden

Scheckübergabe KFZ Kern:

Christian Kern und seine Mannschaft haben wieder Winterreifen gewechselt und den kompletten Erlös von Euro 600,- an den Sozialsprengel gespendet.

V.l.n.r.: Christian Kern, Sabine Eder-Unterrainer und Margit Hainzer



Scheckübergabe Wirtshaus Kaiser-mann:

Vor ein paar Wochen gastierten die „Runden Oberkraner“ im Gasthof Kaisermann. Der Wirt Johann Kröll spendierte einen Teil der Eintrittsgelder und überreichte dem Sozialsprengel stolze Euro 540,-.

V.l.n.r.: Bernhard Sigl, Johann Kröll und Sabine Eder-Unterrainer



Feuerwehrball 2015

Am 7. November veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Kundl ihren bereits traditionellen Feuerwehrball im Gemeindesaal. Um 21:00 wurde der Ball von Kommandant Christof Huber eröffnet. Anschließend konnten die zahlreichen Gäste zur Musik von „Rat Bat Blue“ abtanzen.

Das junggebliebene Publikum amüsierte sich im Foyer zu aktueller Chartmusik, welche durch den „DJ aus den Bergen“ zusammengestellt wurde.

Zu den Gästen zählten Abordnungen der Abschnittsfeuerwehren Breitenbach, Wörgl, Sandoz und der Wildschönau. Weiters freute es uns, auch wieder einen treuen Ballbesucher aus Kiefersfelden begrüßen zu dürfen.

Zu den Ehrengästen zählten Bgm. Anton Hoflacher mit Gattin und



Kdt. Christof Huber mit und Bgm. Anton Hoflacher mit Gattin Maria Hoflacher

Vbgm. Michael Dessl mit Gattin sowie mehrere Gemeinderäte.

Ein gelungener Ball bis tief in die

Nacht - die Feuerwehr bedankt sich bei allen Ballbesuchern.

Tatjana Burkia

Brandcontainer in Kundl

Am 14. und 15. November hatten 25 Atemschutztrupps aus dem Bezirk Kufstein die Möglichkeit, im Brandcontainer am Gelände des Bauhofes in Kundl zu trainieren.

Dafür wurde eigens ein „richtiger“ Brandeinsatz mit Rauch, Dunkelheit und Hitze von bis zu 600 °C simuliert.

Die Ausbildung wurde von der Firma Firefighting aus Südtirol in zwei Ausbildungsteile gegliedert. Zuerst galt es das theoretische Wissen über „Roll-Over, Flash-Over, Backdraft“ oder auch über die korrekte Türöffnung zu erweitern. Hierfür verwendete das Team Bilder und Videos, welche die Entstehung und die Folgen von Rauchdurchzündungen veranschaulichten. Im Anschluss galt es, das Erlernte im Container mitzuerleben und zu trainieren. Im ersten Durchgang wur-

den die Teilnehmer an die extremen Temperaturen gewöhnt. Im Rotationsprinzip hatte jeder die Möglichkeit, nahe am Ofen zu sitzen und sich an die enorme Hitze zu gewöhnen. Im zweiten Durchlauf wurde der „Roll Over“ (Rauchdurchzündung) über den Köpfen der Atemschutzträger vorgeführt.

Im dritten Umlauf konnte man die zuvor besprochene Türöffnung trainieren.

Nach mehrstündiger Ausbildung

mit unzähligen Erlebnissen, welche die Atemschutzträger so schnell nicht vergessen werden, wurde die Übung unfallfrei beendet.

Die Feuerwehr Kundl möchte sich hiermit nochmal bei allen Beteiligten, insbesondere der Gemeinde Kundl für diesen tollen Trainingstag recht herzlich bedanken.

Tatjana Burkia,
FF-Kundl



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Zehn Kundler Jubelpaare lud die Marktgemeinde Kundl am 27. Oktober 2015 anlässlich ihrer Goldenen und Diamantenen Hochzeit zu einer kleinen Feier ins Restaurant Millenium.

Stolze 50 bzw. 60 gemeinsame Ehejahre haben die Jubelpaare miteinander verbracht, das findet auch seitens der Politik Anerkennung:

BH-Stv. Herbert Haberl und Bgm. Anton Hoflacher stellten sich als Gratulanten ein, überbrachten die besten Glückwünsche und überreichten neben einem prall gefüllten Geschenkkorb auch eine finanzielle Anerkennung des Landes Tirol.

Im Anschluss daran ließ man den Nachmittag in gemütlichem Rahmen bei Kaffee und Kuchen und einer Jause ausklingen.

Goldene (50 Jahre) feierten:

- Christine und Herbert Steinbacher
- Johanna und Andreas Hauer
- Christine und Andreas Ascher
- Katharina und Johann Ortner
- Cäzilia und Herbert Mayer
- Johanna und Hermann Seebacher

Diamantene (60 Jahre) feierten:

- Elisabeth und Rudolf Lindner
- Berti und Alfred Montibeller
- Helgard und Josef Wukowitsch
- Aloisia und Rupert Haas

Die Marktgemeinde Kundl gratuliert allen Paaren zu ihrem Jubiläum und wünscht für die kommenden gemeinsamen Jahre viel Glück und Gesundheit!



Fotos (2): Gemeinde Kundl

V.l.n.r.: BH-Stv. Herbert Haberl, Christine & Herbert Steinbacher, Johanna & Andreas Hauer, Christine & Andreas Ascher, Cäzilia & Herbert Mayer, Johanna & Hermann Seebacher, Bgm. Anton Hoflacher



V.l.n.r.: BH-Stv. Herbert Haberl, Elisabeth & Rudolf Lindner, Berta & Alfred Montibeller, Helgard & Josef Wukowitsch und Bgm. Anton Hoflacher

Jungbürgerfeier 2015

Foto: Florian Haun



120 junge Kundlerinnen und Kundler der Jahrgänge 1991 bis 1995 sind der Einladung zur Jungbürgerfeier am Freitag, 30. Oktober 2015, gefolgt. Organisiert hat die Veranstaltung, die zuletzt 2013 stattgefunden hatte, der Jugendausschuss unter Obmann Erwin Röck.

te. In diesem Sinne war das Interesse der Jungbürger, die zu dieser Feier erschienen sind, auch besonders erfreulich.

Alexander Bramböck, selbst Kundler Jungbürger und im Jugendausschuss vertreten, sprach nach

der Hymne stellvertretend für alle anwesenden Jungbürger die Angelobungsworte. Alle Angelobten erhielten außerdem das „Kundler Buch“ zur Erinnerung an ihre Jungbürgerfeier. Für musikalische Unterhaltung und einen stimmungsvollen Ausklang sorgten „The Bannski’s“.

Begonnen wurde der Abend mit einem Gottesdienst in der Kundler Pfarrkirche. Das gemeinsame Abendessen und die feierliche Angelobung im Anschluss daran fanden im Kundler Gemeindesaal statt. Moderiert wurde der Abend von Kurt Bernard. Neben Bürgermeister Anton Hoflacher und den beiden Vizebürgermeistern Michael Dessl und Albert Margreiter konnte man auch BH Christoph Platzgummer als Vertreter des Bezirks begrüßen.

In ihren Ansprachen hoben Bürgermeister Anton Hoflacher und BH Christoph Platzgummer sowohl Rechte als auch Pflichten mündiger Wähler in einer Demokratie hervor, die es zu achten und zu nützen gel-



Foto: Klaus Maderbacher

V.l.n.r.: Vizebgm. Michael Dessl, Vizebgm. Albert Margreiter, Bgm. Anton Hoflacher, BH Christoph Platzgummer, Pfarrer Piotr Stachiewicz und GR Erwin Röck

Welternährungstag 2015



Anlässlich des Welternährungstages habe ich vom 12. bis 15. Oktober die ersten Klassen der VS in Kundl be-

sucht. Anita Schett, unsere „Schule am Bauernhof“ – Bäuerin, unterstützte mich bei dieser Aktion.

Wir versuchten 67 Schulkindern den richtigen Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln.

Dabei lag der Schwerpunkt beim Thema Brot. Jeden Tag wurde ein frischer Brotteig gemeinsam mit den Kindern zubereitet, welcher für die nächste Klasse dann als Jause diente.

Die jeweilige „Ernährungsstunde“ wurde mit einer gesunden Jause, bestehend aus Schnittlauchbrot, Butterbrot, Obst- und Gemüsesticks, abgerundet.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Frau Direktorin Barbara Steiner und den vier Klassenlehrern der 1. Klassen recht herzlich für die gelungene Zusammenarbeit bedanken.

Marianne Seebacher,
Ortsbäuerin

Leonhardritt mit Erzbischof Franz Lackner

Bei herrlichem Herbstwetter fand am Sonntag, den 8. November 2015 der traditionelle Leonhardritt statt.

Tausende Wallfahrer und Pferdefreunde folgten der Einladung der Bauernschaft und Landjugend Kundl

und begleiteten die stolzen Reiter und die geschmückten Festwägen vom Dorfzentrum bis zur Wallfahrtskirche St. Leonhard, um den Hl. Leonhard zu gedenken. Heuer hatten wir die besondere Ehre, dass wir unseren Erzbischof Franz Lackner bei uns in Kundl begrüßen durften, welcher die Feldmesse und die anschließende Pferdesegnung gemeinsam mit unserem Pfarrer Piotr Stachiewicz durchführte.

Die musikalische Umrahmung erfolgte wie gewohnt von der Musikkapelle Kundl.

Beim anschließenden „Leonhardifest!“ konnten sich die zahlreichen Besucher kulinarisch verwöhnen lassen. Bauernbund und Landjugend Kundl möchten sich bei allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken!

Markus Unterrainer, Ortsbauernobmann



Tiroler Almbauerntag in Kundl

Am 14. November 2015 fand im Gemeindesaal in Kundl der diesjährige Tiroler Almbauerntag statt, bei dem ca. 400 BesucherInnen begrüßt werden konnten.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem LHStv. Josef Geisler, LA Alois Margreiter, der Bundesobmann der Almwirtschaft LR Erich Schwärzler, sowie Kammerpräsident Josef Hechenberger. Die Tiroler Almbauern verrichten ihre Arbeit mit großem zeitlichen und finanziellen Aufwand.

Auf Tiroler Almen werden ca. 180.000 Tiere aufgetrieben, wodurch eine Bewirtschaftung von 2.100 Almen, auf denen hochqualitative Lebensmittel produziert werden, sichergestellt wird. Zusätzlich stellen bewirtschaftete Almen aber auch einen natürlichen Schutz vor Naturkatastrophen dar und sorgen für einen gepflegten Erholungsraum, den die einheimische Bevölkerung und Gäste gerne für Ausflüge nutzen. Der Tiroler Almbauerntag dient dazu, den Almbäuerinnen und -bauern, die mit so viel Ehrgeiz und Leiden-



V.l.n.r.: Josef Egerdacher, Anton Margreiter, Josef Seebacher, Leonhard und Maria Moser und Markus Unterrainer

schaft ihre Arbeit verrichten, einen kleinen Teil der längst fälligen Wertschätzung entgegen zu bringen. Neben dem Bericht des Obmannes Josef Lanzinger und dem Fachreferat von Siegfried Steinberger der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft aus Grub stellte die Ehrung von verdientem Almpersonal bzw. die Auszeichnung der besten Almen in punkto Milchqualität den Höhepunkt dieser Veranstaltung dar. **Aus Kundl konnten sich folgende Sennerinnen und Senner über eine Auszeichnung für die vielen Jahre, die sie auf der Alm verbracht haben, freuen:**

Josef und Theresia Seebacher (Lantinger) für 36 Jahre, Anton Margreiter sen. (Buna) 35 Jahre, Josef Seebacher (Schnoatl) 35 Jahre, Leonhard und Maria Moser (Enting) 15 Jahre. Weiters erhielt Josef Egerdacher eine Ehrung für seine 36-jährige Tätigkeit als Obmann auf der Gemeinschaftsalm „Baumgarten“.

Der Ortsbauernrat gratuliert den Geehrten ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg mit ihrer Arbeit auf der Alm.

Markus Unterrainer, für den Ortsbauernrat

Oldtimersaison 2015



Nach einem ereignisreichen Vereinsjahr sind unsere Fahrzeuge nun eingewintert.

Neben unseren vereinsinternen

Ausfahrten und dem Besuch von verschiedenen Oldtimertreffen war sicher unser Oldtimer- und Klassikertreffen in Liesfeld der Höhepunkt im heurigen Jahr. Wir wünschen

allen Interessierten, Gönnern und Mitgliedern schöne Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016.

Florian Ellinger, Obmann

3. Kunst-Spektakel in Kundl



Foto: Klaus Madersbacher

Am 24. und 25. Oktober fand im Gemeindesaal das 3. Kunst-Spektakel statt.

Im Mittelpunkt des Kunst- und Designmarktes standen mehr als 50 Aussteller, die ihre handgemachten Unikate zum Verkauf angeboten haben.

Viele Besucher schlenderten durch den Künstlermarkt und konnten ein-

zigartige Kreationen aus verschiedensten Designbereichen erwerben. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und einige Musiker aus der Region sorgten für die musikalische Untermauerung.

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl und der Kulturverein Design-Baustelle bedanken sich nochmals bei allen Ausstellern, Besuchern, Musikern, Unterstützern, Hel-

fern und Freunden. Es war wieder ein sehr erfolgreiches, abwechslungsreiches und großartiges Spektakel.

Infos und Anfragen über die nächsten Veranstaltungen gibt's unter design_baustelle@hotmail.com oder auf Facebook unter Kulturverein Design-Baustelle

Kulturausschuss Kundl

Bilder von Brigitte Lindner im *mitanond*



Foto: privat

Künstlerin Brigitte Lindner und Kulturreferent Gerhard Maier

Im September fand die Eröffnung des Sozialzentrum *mitanond* statt. Für die künstlerische Gestaltung des Eingangsbereiches wurde auf Empfehlung des Kulturausschusses der Marktgemeinde die Kundler Künstlerin Brigitte Lindner engagiert.

Ihre dynamischen, großflächigen Bilder sind strahlende Energiespender in den neuen Räumen. In ihrer unverkennbaren Eigenart von Strich und Pinselführung und mit ihrer intensiven Farbigkeit gelang es der Kundlerin spannende atmosphärische Gesamtkompositionen von hohem Erlebniswert im Empfangsbereich zu kreieren. Für den mehr als gelungenen Beitrag bedankt sich der Kulturausschuss Kundl.

Bundesminister Rupprechter zu Besuch in Kundl

Vom 22. bis 26. Oktober 2015 ging in Kundl die traditionelle Werksausstellung des Tiroler Landmaschinen-spezialisten Lindner über die Bühne.

Der Schwerpunkt der Werksausstellung lag auf dem professionellen Forsteinsatz.

Am Samstag machte sich Bundesminister Andrä Rupprechter vor Ort ein Bild über das Familienunternehmen Lindner. „Gerade im Technologiebereich ist Innovation enorm wichtig. Nur wer forscht und entwickelt, bleibt wettbewerbsfähig“, sagte der Bundesminister.

Foto: Mühlanger / Lindner



V.l.n.r.: Daniel Lindner, Rudolf Lindner, Bgm. Anton Hoflacher, Stefan Lindner, David Lindner, Bundesminister Andrä Rupprechter, Hermann Lindner, Bgm. Alois Margreiter

Der neue Kundler Jugendtreff kommt

Seit dem ersten Treffen Anfang November arbeiten über 50 Jugendliche an den Ideen für einen neuen Jugendtreff in Kundl. Bis jetzt trafen sich die Jugendlichen mit den Jugendarbeiterinnen Bettina Lißner und Johanna Zangerle vom Verein komm!unity in Wörgl schon einige Male. Vom Bemalen der Wände bis hin zur Namensfindung und Gestaltung des Jugendtreffs durften die jungen Kundler und Kundlerinnen ihre kreativen Ideen einbringen. So nimmt der Jugendtreff, der auf den Namen „Flashpoint“ getauft wurde, so langsam Form an. „flash“ bedeutet übersetzt „Blitz“, der für Energie und Kraft steht. „point“ kann man verstehen als Ort, an dem verschiedene Charaktere aufeinander treffen.

Auch bei der Einrichtung und Ausstattung des Jugendtreffs und der Erstellung der Hausregeln sind die Kundler Jugendlichen künftig gefragt. So wird es eine Bar für alkoholfreie Getränke und kleine Snacks, bequeme Sitzmöglichkeiten, zahlreiche Spiele, sowie einen Tischfußballkicker geben.



Foto: kommunity

Der Jugendtreff, der sich gegenüber dem Gemeindeamt im Sapplhaus befindet, ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren geöffnet. Dort können sich die Teenager mit Freunden treffen, ihre Freizeit verbringen, spielen oder einfach nur relaxen. Für Probleme, Anliegen oder Fragen haben die erfahrenen Jugendarbeiterinnen immer ein offenes Ohr.

Der Treff wird voraussichtlich einmal pro Woche am Nachmittag geöffnet sein. Auch außerhalb der Öffnungszeiten werden Ausflüge und Workshops stattfinden.

Das Team des Jugendtreffs möchte sich schon vorab bei den fleißigen Helfer und Helferinnen bedanken und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der Marktgemeinde Kundl. Der Jugendtreff wird von der Gemeinde Kundl und dem Land Tirol finanziert.

Kontakt:

Jugendtreff Flashpoint

Dorfstraße 18, 6250 Kundl

T.: 0664 / 79 848 34

Web: www.kommunity.me

Facebook: www.facebook.com/Jugendtreff.Kundl

Konzert der Kundler Singvögel in Hall



Foto: Singvögel Kundler

Am Samstag, 14.11.2015, waren die neu(e)n Kundler Singvögel unter der Leitung von Irmgard Wollrab einge-

laden, beim großen Herbstkonzert des Haller Chores „Alpenklang“ mitzuwirken.

Im wunderschönen Ambiente des Barocken Stadtsaales von Hall brachten sie Teile des Wettbewerbprogrammes von „prima la musica“, sowie auch einige andere Lieder dar. Durch die hervorragende Darbietung wurden sie schnell zu Publikumsliebblingen im gut besuchten Konzertsaal.

Sogar eine Zugabe wurde noch erklatscht. Die Singvögel konnten durch ihre fröhliche Art des Auftritts punkten und hatten auch selbst viel Spaß beim Singen vor einem fremden Publikum.

„Wann haben wir unseren nächsten Auftritt?“ lautete die Frage beim Schlussapplaus, und der wird hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen!

Irmgard Wollrab

Musikantenhoagascht – Aufg’spüt und G’sungen

Wieder zünftig aufgespielt wurde beim diesjährigen Musikantenhoagascht, der in gewohnter Manier vom Kulturausschuss organisiert wurde.

Den zahlreich erschienen Besuchern wurde am Abend in einem sehr festlich geschmückten und umgebauten Gemeindesaal großartige Unterhaltung geboten.

So konnten wieder Vollblutmusiker der Volksmusikszene verpflichtet werden. Kulturreferent Gerhard Maier begrüßte die „Innbrügler“ aus Hall, den „4 Klang“ aus der Wildschönau, die „Familienmusig Puchleitner“ und die beiden Gstanzlsänger „Maultasch & Tirolerkas“.

Für die Moderation wurde Franzl Posch engagiert, welcher in seiner sehr professionellen Art und Weise durch das Programm führte.

Für das kulinarische Angebot war ebenfalls bestens gesorgt – hier hat sich wiederum unser Saalpächter Gerhard Gruber mit Team ausgezeichnet.

Somit waren nicht nur die Weichen für einen super Volksmusikabend gestellt, sondern es wurden sicherlich auch alle Erwartungen erfüllt. Danke an all jene, die zu diesem Gelingen beigetragen haben.

Gerhard Maier, Kulturreferent



Foto: Klaus Mädlerbacher

Verein St. Leonhard

Auch im heurigen Jahr konnte wieder Einiges umgesetzt werden: Bereits im Herbst 2014 wurden auf der Nordseite der Kirche mehrere Bäume entfernt, welche aufgrund ihres Schattens die Moosbildung auf den Schindeln der Einfriedungsmauer begünstigten.

Gerade rechtzeitig zum Patrozinium am 6. November wurden die Arbeiten, welche sich der Verein gemeinsam mit der Pfarre für 2015 vorgenommen hatte, fertiggestellt. Das Schindeldach der Einfriedungsmauer wurde nordseitig komplett erneuert und süd- und westseitig entsprechend ausgebessert.

Die Mauer wurde aufgrund der Witterungseinflüsse neu gestrichen, ebenfalls Teile der Sakristei, welche keine Malereien aufweisen. Auch eine Komplettreinigung (abstauben) der Altäre, Polieren der Statuen und Absaugen des gesamten Kirchenrau-



Foto: Verein St. Leonhard

mes wurde noch im Herbst umgesetzt, somit erstrahlt der Innenraum der Kirche wieder in neuem Glanz.

Im Sommer zerstörte ein Blitzschlag die Steuerung des elektr. Geläutes und die Lautsprecheranlage – der Schaden war durch die Versicherung gedeckt.

Lt. Statuten fand im Oktober dieses Jahres im Zuge der Jahreshauptversammlung eine Neuwahl statt. Die Vorstandsmitglieder stellten sich erneut der Wahl für die Periode 2015 – 2019 und wurden auch bestätigt.

Andrea Wieser,
Schriftführerin

Gemeindebücherei Teil des Projekts eBook Tirol

eBooks, ePapers & Co. können von Lesern und Leserinnen der Kundler Gemeindebücherei ab sofort kostenlos und rund um die Uhr bequem von zu Hause aus entlehnt werden.

Alles was man dazu benötigt ist eine Benutzernummer der Kundler Gemeindebücherei!

Ab sofort zählt nicht mehr nur die Gratis-Ausleihe physischer, sondern auch digitaler Medien zum Service der Kundler Gemeindebücherei, die mit mehr als 30 weiteren öffentlichen Büchereien Teil des Projekts eBook Tirol ist.

Initiiert wurde dieses Projekt vom Land Tirol und der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULB).

Alles, was zur Nutzung der digitalen Medien nötig ist:

Internet-Zugang und ein Tablet, eBook-Reader (mit Ausnahme des eBook-Readers Kindle von Amazon), Smartphone oder MP3-Player.

Wenig Aufwand – umfangreiches Lesevergnügen!

Und so einfach funktioniert's:

Mit einer Benutzernummer, erhältlich in der Kundler Gemeindebücherei, und dem eigenen Geburtsdatum einfach auf www.onleihe.at/tirol einloggen, eMedium suchen, finden und ausleihen.

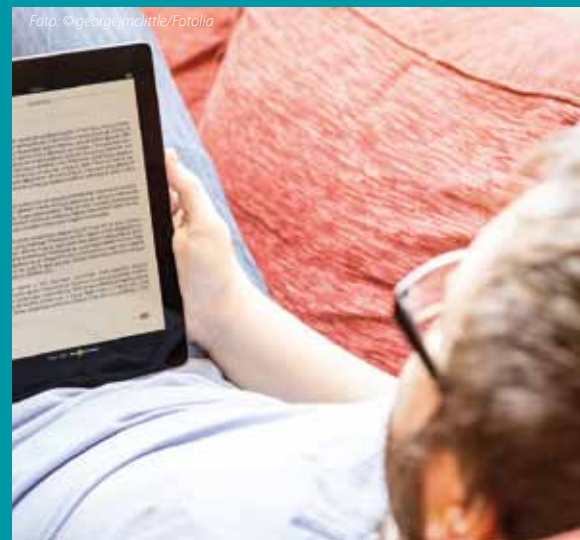
Sollte das gewünschte eBook oder ePaper gerade ausgeliehen sein, kann es reserviert werden.

Sobald es wieder verfügbar ist, wird

der Benutzer automatisch per E-Mail verständigt.

Die Leihfrist für eBooks und eAudios beträgt zwei Wochen, für eVideos sieben Tage, für eMagazine einen Tag und für ePapers ein bis zwei Stunden. Danach erlischt das eMedium automatisch!

Foto: © Georg Gemchitlie/Fotolia



Für das mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach suchen wir ab August 2016 eine/n

Kochlehrling (m/w)

Wir erwarten:

- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Interesse am Lehrberuf
- Kooperations- und Lernbereitschaft
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Sauberkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Gute Umgangsformen und Höflichkeit
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Absolvierung von Schnuppertagen

Wir bieten:

- Motivierte Mitarbeiter in einem kollegialen Team
- Gutes Betriebsklima
- Engagierte Lehrlingsausbildner
- Interessante und vielseitige Tätigkeiten

Sie arbeiten in geregelten Turnusdiensten. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: € 625,00 brutto/Monat.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl Breitenbach
Biochemiestraße 23, A-6250 Kundl, E-Mail: office@mitanond.net
Für Auskünfte steht Ihnen Heimleiter Erich Eberharter,
Tel. 05338 / 20123-400, gerne zur Verfügung.

Der Verbandsobmann, Bgm. Anton Hoflacher

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Andrea Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/ Druckkoordination

Druck: Druck 2000, Kundl life wurde umweltfreundlich auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Verabschiedung in den Ruhestand



Als Küchen- und Reinigungskraft unterstützte Maria Gruber 22 Jahre lang das Team des Alten- und Pflegeheimes Kundl bzw. des Sozialzentrums mitanond.

Aus gesundheitlichen Gründen trat Maria Gruber kürzlich in den vorzeitigen Ruhestand ein. Im Rahmen einer kleinen Feier bedankten sich Verbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher, AL Mag. Klaus Fankhauser, Küchenleitung Dietmar Trummer und Heimleiter Erich Eberharter für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschten für die Zukunft weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Luis aus Südtirol



„Oschpele“ das neue Programm von Luis zu sehen am **Mittwoch, 23.03.2016 – 20.00 Uhr im Gemeindesaal.**

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, im Gemeindeamt Kundl, bei allen oeticket.com Verkaufsstellen, und unter www.komma.at
 Weitere Infos zum Programm: www.luis-aus-suedtirol.com

Termine in der Pfarre Kundl

Donnerstag, 24. Dez. 2015, „Heiliger Abend“
 07.15 Uhr: Rorate, 16.30 Uhr: Kinder-Weihnachtsandacht
 23.00 Uhr: Christmette
Freitag, 25. Dez. 2015, 10.00 Uhr: „Heiliger Tag“
 Festgottesdienst
Samstag, 26. Dez. 2015, 10.00 Uhr: „Stefanitag“,
 Hl. Messe
Donnerstag, 31. Dez. 2015, 17.30 Uhr: „Silvester“
 Jahresschlussgottesdienst
Freitag, 01. Jän. 2016, 10.00 Uhr: „Neujahr“ Gottesdienst
Sternsingeraktion – die Sternsinger kommen am **4. und 5. Jänner 2016** in jedes Haus!
Mittwoch, 6. Jän. 2016, 10.00 Uhr:
 Gottesdienst mit den Sternsingern
Sonntag, 31. Jän. 2016, 10.00 Uhr:
 Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder
Montag, 1. Feb. 2016, 19.00 Uhr: „Maria Lichtmess mit Blasiussegen“, Hl. Messe
Mittwoch, 10. Feb. 2016, 19.00 Uhr: „Aschermittwoch“
 Hl. Messe

Christbaumsammlung

- 05.01.2016, • 20.01.2016
- 13.01.2016 • 03.02.2016

Sozialsprengel Kundl/Breitenbach informiert Kostenlose Demenzberatung



im Sozialsprengel Ebbs oder Wörgl
Jeden Donnerstag zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr
 Im Bedarfsfall kann auch eine andere Zeit vereinbart werden.
 Bei Interesse bitte telefonische Terminvereinbarung in den Sprengelbüros
 Ebbs: 05373 / 42797 oder Wörgl: 05332 / 746-720.
 Die Demenzberaterin Bettina Oswald-Goebel berät Sie anonym und kostenlos.

Schibus Alpbach

Der Gratisbus nach Alpbach (Wiedersbergerhornbahn) wird ab Sonntag, 13.12.2015 bis voraussichtlich 10.04.2016 täglich verkehren. Eine entsprechende Schneelage bzw. aufrechter Liftbetrieb vorausgesetzt.

Abfahrtszeiten Kundl:

Achenbrücke (Lositterer)	08.00	08.50
Kindergarten/Gemeindesaal	08.01	08.51
Sandoz Ost	08.02	08.52
Metzgerei Wopfner	08.04	08.54

Abfahrtszeiten Alpbach

Wiedersbergerhornbahn	14.50	16.08	16.50
-----------------------	-------	-------	-------

Ankunftszeiten in Kundl:

Metzgerei Wopfner	16.00	17.00	18.00
Sandoz Ost	16.03	17.03	18.03
Kindergarten/Gemeindesaal	16.06	17.06	18.06
Achenbrücke	16.07	17.07	18.07

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:

26. Februar 2016

kundllife@kundl.tirol.gv.at

Termine

Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, *Mittwoch und Freitag:* 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Spermüll	€ 0,35/kg	Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück	Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück



Biomüllabfuhr:

wöchentlich

Kompostieranlage – Winteröffnungszeiten:

Dezember 2015 – Februar 2016: nur mehr jeden ersten Samstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr geöffnet
Termine: 05.12.2015; 02.01.2016; 06.02.2016

März 2016: Jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Ab April 2016: wieder Sommeröffnungszeiten

Kompostieranlage – Preise:

Baum- und Strauchschnitt Preis/m³ - € 8,00

Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - € 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m³ - € 8,00

Fertigkompost: € 25,00/m³

Jubiläumsfonds für besondere Leistungen



Foto © destina/Fotolia

Auch heuer honoriert die Marktgemeinde Kundl wieder herausragende Leistungen aus der Schul- bzw. Ausbildungszeit mit € 400,- aus dem Jubiläumsfonds.

Als besondere Leistungen gelten Landes- bzw. Bundessiege bei Lehrlingswettbewerben oder Redewettbewerben ebenso wie mit Auszeichnung bestandene Berufsabschlüsse oder Matura- u. Studienabschlüsse. Wer daher im heurigen Jahr eine Ausbildung mit sehr gutem oder ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte, kann sich mit entsprechendem Nachweis (Zeugnis, Urkunde, Diplom) bei Astrid Montibeller im Gemeindeamt anmelden.

Die offizielle Ehrung findet am Freitag, 8. Jänner 2016, im Sozialzentrum mitanond statt.

Anmeldeschluss: Jahresende.

*Astrid Montibeller
05338 7205-100
gemeinde@kundl.tirol.gv.at*

Standesfälle

life

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Klaus Lederer
† 13.10.2015
77. Lebensjahr



Gustl Embacher
† 13.10.2015
79. Lebensjahr



Otto Leutgeb
† 29.10.2015
79. Lebensjahr



Mathilde Egger
† 01.11.2015
86. Lebensjahr



Josefine Neustetter
† 15.11.2015
82. Lebensjahr



Katharina Werlberger
† 30.11.2015
90. Lebensjahr



Maria Wasle
† 03.12.2015
89. Lebensjahr

Ärztendienste | Notruf 141

Jänner

01.01.	Dr. Schwaighofer
02./03.01.	Dr. Bramböck
06.01.	Dr. Baumgartinger
09./10.01.	Dr. Baumgartinger
16./17.01.	Dr. Margreiter
23./24.01.	Dr. Schwaighofer
30./31.01.	Dr. Bramböck

Februar

06./07.02.	Dr. Baumgartinger
13./14.02.	Dr. Margreiter
20./21.02.	Dr. Schwaighofer
27./28.02.	Dr. Bramböck

März

05./06.03.	Dr. Baumgartinger
12./13.03.	Dr. Schwaighofer
19./20.03.	Dr. Margreiter
26.–28.03.	Dr. Bramböck

Unsere Babys



Annika Johanna
Marianne und
Andreas Horngacher



Emma
Ivana und
Hermann Trenkwaldner



Jannine
Thatsanee und
Rudolf Neustetter



Magdalena Theresia
Andrea Rieder und
Johannes Seebacher



Emma Theresia
Christine Höck-Richter



Magdalena
Verena und
Hansjörg Knoll



Poppy Ella
Angela Vollstedt



Lea Sophie
Michaela Ehrlich
Mario Feichtner



Laura Monika
Cornelia und
Alexander Gamper

Gemeinde Kundl

E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Homepage: www.kundl.tirol.gv.at

Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0
Fax: 0 53 38 / 72 90 - 109



Telefonnummern

Gemeindeamt	Montag bis Freitag 8–12 Uhr Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr		
	Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung	7205	100
	Bauamt	7205	120
	Finanzverwaltung	7205	110
	Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
	Energie und Umweltberatung	7205	130
	Waldaufseher	7205	150
	Einrichtungen	Sozialzentrum mitanond	20123
Küche mitanond		20123	440
Schwimmbad/Eishalle		7205	240
Gemeindsaal		7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)		7205	180
Bauhof		7205	200 Handy 0664/2560989
Feuerwehr		7205	600 oder 8800
Kindergarten		7205	500
Gemeindehort		7205	580
Schulen	Volksschule	7205	520
	Neue Mittelschule	7205	540
	Musikschule	7205	560

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
Postamt	72 49
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83
Zahnärzte:	
Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11
Hausärzte:	
Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Zusätzliche Radabstellplätze am Bahnhof



Foto: Andrea Margreiter

Berufstätige nutzen die Bahn dank der guten Anbindung von Kundl.

Diese Zunahme hat sich auch an den oft überfüllten Radabstellplätzen bemerkbar gemacht. Daher wurden nun zusätzliche überdachte Abstellplätze für Fahrräder geschaffen – sowohl beim Bahnhofsgebäude, als auch auf der gegenüberliegenden Seite beim Schmelzerweg.

Pendlerinnen und Pendler werden es schon bemerkt haben: Die ÖBB hat im Herbst begonnen, zusätzliche überdachte Radabstellplätze am Kundler Bahnhof zu errichten. Die

Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel hat in den vergangenen Jahren erfreulicherweise kontinuierlich zugenommen. Nicht nur Schülerinnen und Schüler, auch immer mehr

Die Planung und Durchführung der Baumaßnahmen übernahm die ÖBB. Betreut wird die Anlage künftig von der Gemeinde Kundl, die auch 25 % der Kosten des Ausbaus trägt.

Mach Karriere – starte eine Lehre



Im Rahmen eines Projektes haben sich Schülerinnen und Schüler der 2i Klasse für Büroberufe der Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein-Rotholz dazu entschlossen, verschiedenste Lehrberufe in Tiroler Gemeindezeitungen vorzustellen, um damit die Lehre für junge Leute wieder interessanter zu machen.

Eine Lehre bringt viel Vorteile mit sich – man wird selbstständiger, verantwortungsbewusster und verdient sein eigenes Geld. Dank der Ausbildung „Lehre mit Matura“ hat man die Möglichkeit parallel zur Lehre die Matura zu machen.

Konditor/in

KonditorInnen sind Spezialisten für die Herstellung aller Arten von Torten, Konditorbackwaren, Zuckerwaren, Obsterzeugnissen und Schokoladewaren.

Zahlreiche Maschinen erleichtern KonditorInnen das Backen. KonditorInnen arbeiten vorwiegend in kleinen und mittleren Gewerbebe-

trieben, wobei an die Konditoreien häufig Bäckereien oder Kaffeehäuser angeschlossen sind. Größere Restaurants stellen KonditorInnen für die Herstellung von Desserts und Nachspeisen ein.

Schule:

Tiroler Fachberufsschule
St. Nikolaus in Innsbruck
Lehrzeit: drei Jahre

Lehrlingsentschädigung:

- 1. Lehrjahr: € 369,- brutto
- 2. Lehrjahr: € 519,- brutto
- 3. Lehrjahr: € 650,- brutto

Bürokaufmann/frau

Zu den täglichen Aufgaben eines/r Bürokaufmannes/frau zählen Kundenkontakt mittels Telefonaten und E-Mails, sowie Postbearbeitung, Kontrolle und Erstellung von Rechnungen.

Abhängig von Art und Größe des Betriebes arbeitet man oft gemeinsam

in einem Team von KollegenInnen. In verschiedensten Branchen und Unternehmen werden Bürokaufleute benötigt, wodurch der Beruf sehr vielfältig sein kann.

Schule:

Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein-Rotholz
Lehrzeit: drei Jahre

Lehrlingsentschädigung:

- 1. Lehrjahr: € 510,- brutto
- 2. Lehrjahr: € 715,- brutto
- 3. Lehrjahr: € 917,- brutto

Leserbrief von Fini Bezard



Ein großes Dankeschön und ein noch größeres Kompliment an Kundl!

Am 4. September 2015 war ich nach vielen Jahren wieder einmal in Kundl, um meine Cousins zu besuchen - dort habe ich meine Kindheit und Jugendzeit verbracht.

Mein Vater Johann Pöll vom „Zitterer“ in Kundl, verstarb bereits in der Silvesternacht 1939/40, als ich gerade drei Jahre alt war. Ich wuchs daher beim „Bichlfeistner“ auf, von wo meine Mutter stammte.

Nach der Volksschule in Kundl fuhr ich täglich mit dem Zug nach Innsbruck, wo ich die Ferrarischule besuchte und abschloss. In Innsbruck lernte ich den französischen Besatzungsoffizier Marcel Bezard kennen. Als ein Kind unterwegs war, heirateten wir. Marcel

wurde später nach Fez, Marokko entsandt und konnte dann beim Militär eine höhere Stelle in Reims erreichen. Nach seiner frühen Pensionierung wurde er Generaldirektor einer mittelgroßen Elektrofirma. 1984 verstarb mein Mann nach schwerer Krankheit. Seit dem Jahre 2003 erhalte ich von der Gemeinde Kundl das schöne Gemeindemagazin „Kundl life“ und seither ist die Verbindung zu meiner alten Heimat Kundl wieder intensiver geworden. So besuchte ich im Juni 2005 Kundl. Zenzl, die Bichlfeistnermutter, die immer so gut zu mir war, obwohl sie es dort als „Zugeheiratete“ nicht leicht hatte, freute sich sehr, mich nach vielen Jahren wieder einmal zu sehen. Neben meinen Kundler Cousins Jakob, Peter und Hansl traf ich auch

die „Janes“-Töchter Sonja und Verena, weiters eine Reihe von Jahrgangs/Klassenkollegen wie den „Klement“ Gustl, den Jesacher Hermann, den Kruckenhauser Hermann, den Seebacher Hartl und den Gschwentner „Baschtä“. Zu Kundl - am 4.9.2015 kam ich nach Kundl zu einem Gegenbesuch: mein Cousin Jakob zeigte mir Kundl und die nahe Umgebung.

Ein „Hoangascht“ mit „Klement“ Embacher Gustl und Kruckenhauser Hermann durfte nicht fehlen. Kundl ist so sauber und schön wie keine Ortschaft in Frankreich. Ich bin viel herumgekommen und kann mir wirklich ein Urteil erlauben. Besonders war ich vom Friedhof angetan, da die Gräber einen wunderschönen Blumenschmuck aufwiesen und nicht ein einziges Grab ungepflegt war. Auch der Blumenschmuck an den Häusern war geradezu sensationell für mich.

Fini Bezard, Reims, Frankreich am 20.11.2015

Viele Kundler Musikanten erinnern sich noch an die Frankreich-Werbefahrt zusammen mit den Rumer Schuhplattlern in Reims bei der Champagnerkellerei Pommery. Fini zeigte den Kundlern die Kellergewölbe, in denen der berühmte Champagner Pommery reift. Die Kundler Musikkapelle dankte mit einem Ständchen.

Weihnachtsgeschenke für Rotes Kreuz Kufstein



V.l.n.r.: PDL-Stv. Barbara Harb, Lydia Stimmer und und Bezirksstellengeschäftsführer Thomas Dangl

Das ganze Jahr hindurch wurde von Frau Lydia Stimmer fleißig gestrickt und gehäkelt.

Am 1. Dezember wurden die wunderschön verarbeiteten Socken, Kappen und Schals dem Bezirksstellengeschäftsführer des Roten Kreuz Kufstein, Herrn Thomas Dangl, zur weiteren Verteilung übergeben. Dieser bedankte sich sehr herzlich und versicherte, dass die tollen Handarbeiten für Kinder und Erwachsene all jenen zukommen, die es weniger gut im Leben haben.

Gesunde Jause für die Pause



Foto: photocrew_Fotolia

Obst und Gemüse

- geben unseren Schülern Kraft, weil sie viele wichtige Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe beinhalten
- machen unsere Schüler fit, weil sie wenige Kalorien haben und viel Energie liefern
- machen unsere Schüler schlau, weil sie die Konzentration fördern
- fördern die Gesundheit, indem sie das Immunsystem der Kinder stärken und so vor Krankheiten schützen können

Ab kommenden Februar wird die Gemeinde Kundl unseren Volksschülern 1x in der Woche kostenlos Schulobst anbieten. In Zusammenarbeit mit der Direktorin Frau Barbara Steiner wird somit auch das von den Eltern mitgetragene Projekt „Gesunde Jause – Bewegte Pause“ zusätzlich unterstützt. Selbstverständlich wird versucht, regionales und saisonales Obst zur Verfügung zu stellen. Das Schulobstprogramm wird seitens der EU gefördert. Die verbleibenden Kosten werden im Probezeitraum (Start im Februar) von der Gemeinde übernommen. Durch diese Initiative will der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss der Marktgemeinde Kundl auch den wichtigen Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung, funktionierender Landwirtschaft und intakter Umwelt aufzeigen.

Thomas Unterrainer,
Obmann Umwelt- und
Landwirtschaftsausschuss

Gemüse selber ernten

Viele Familien haben auch bei uns aufgrund ihrer Wohnsituation nicht mehr die Möglichkeit, eigenes Gemüse anzubauen.

schaftsgartens“ ist nun geplant, interessierten Personen diesen Wunsch zu erfüllen bzw. zu ermöglichen.

Angelehnt an die Idee des „Gemein-

Wenn sich eine ausreichende Anzahl von zukünftigen „Gaschtlern“ findet,

wird der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss dabei behilflich sein, eine geeignete Fläche zu einem vertretbaren jährlichen Pachtzins im Gemeindegebiet zu finden.

Alle, die Gefallen an dieser Idee haben, werden gebeten, sich bis spätestens 31. Jänner im Gemeindeamt bei Frau Beate Rainer Tel: 05338 7205 140 oder Email meldeamt@kundl.tirol.gv.at unverbindlich registrieren zu lassen. In der Folge werden dann bei einem Informationsabend die weiteren Schritte bezüglich der Umsetzung dieses Projektes besprochen.

Thomas Unterrainer,
Obmann Umwelt- und
Landwirtschaftsausschuss



Foto: photocrew_Fotolia

Weichenstellung – für die Zukunft



Energieleitbild

In der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2015 gelangte das Energieleitbild der Gemeinde Kundl zur Beschlussfassung.

Unter der Leitung von Elfriede Klingler (Energie Tirol) erarbeitete das e5-Team gemeinsam mit der Gemeindeführung (Bgm. Anton Hoflacher, Vizebgm. Michael Dessl und Vizebgm. Albert Margreiter) und Amtsleiter Klaus Fankhauser in insgesamt drei Arbeitssitzungen die relevanten Schwerpunkte der energiepolitischen Arbeit der kommenden Jahre. Für die Themenbereiche Bauen & Sanieren, Energie & Umwelt, Leben in unserer Gemeinde und Mobilität in unserer Gemeinde wurden die Aufgaben und der Handlungsrahmen der Gemeinde Kundl festgeschrieben. Dabei werden nicht nur die energiepolitischen Ziele sichtbar, sondern es entsteht auch ein praktischer Leitfaden für die planenden (Gemeindeführung, Ausschüsse) und ausführenden (Abteilungen in der Gemeindeverwaltung) Personen in der laufenden Gemeindearbeit.

Details unter:

www.kundl.tirol.gv.at/e5
unter Menüpunkt Infomaterialien

Neubau- und Sanierungsstandards für gemeindeeigene Gebäude

Auch im Bereich Neubau- und Sanierungsstandard geht die Gemeinde mit gutem Beispiel voran. Nach Vorarbeit im Bauausschuss (Robert Stiefmüller) und abschließender Konkretisierung im e5-Team gemeinsam mit Amtsleiter Klaus Fankhauser, Bauamtsleiter Daniel Sporer und den Experten von Energie Tirol, wurden folgende Kriterien ausgearbeitet:

1. Für alle Neubauten wird zumindest die Erreichung des klimaaktiv-Bronze-Standards) angestrebt.
2. Für alle Sanierungsvorhaben wird für zu sanierende Bauteile nach Möglichkeit ein über die Mindestanforderungen nach Tiroler Baurecht hinausgehender Wärmeschutz angestrebt.

Siehe untenstehende Tabelle:

3. Zur Sicherstellung der angestrebten Ziele erfolgt bei Bauvorhaben, bei denen ein Architekturwettbewerb durchgeführt wird (Neubau oder auch Sanierung), eine zusätzliche Begleitung des Wettbewerbs durch Experten von Energie Tirol bzw. klimaaktiv-Partner:

- a. In der Ausschreibung wird die Einhaltung der Energieeffizienz und nachhaltigen Gebäudegestaltung (gemäß der Punkte 1 und 2) sichergestellt.
- b. Im Vorprüfverfahren erfolgt eine Bewertung der Energieeffizienz der eingereichten Projekte.
- c. Für das Preisgericht wird ein Mitglied mit Kompetenz im Bereich energieeffizienten und nachhaltigen Bauens nominiert

Anni Häusler,
e5-Team Kundl

Bauteilsanierung	U-Wert in W/m ² K
Außenwand	≤ 0,18
Dach, oberste Decke	≤ 0,14
Boden zu Erdreich, Kellerdecke	≤ 0,25
Fenster (Glas + Rahmen)	≤ 0,9
	(bezogen auf ein Standardfenster mit 1,8 m ²)



Tiroler Energiepreis 2015 – Anerkennung für Kundl



Im Bild v.l.n.r.: Stephan Bertel, Michael Weinzierl, Bgm. Anton Hoflacher, Thomas Unterrainer, Anni Häusler, Vize-Bgm. Michael Dessl und Erich Eberharter

Am 19. Oktober 2015 luden das Land Tirol und Energie Tirol zur alljährlichen e5-Gala in den Innsbrucker Congress.

Im Rahmen der e5-Gala wurde wieder der Tiroler Energiepreis für Gemeinden vergeben. Insgesamt 16 Projekte wurden dafür eingereicht, auch Kundl und Breitenbach haben sich mit dem Gemeinschaftsprojekt

Sozialzentrum **mitanond** beworben und durften sich zu den Finalisten zählen. Letztendlich ging der Spezialpreis für besonders vorbildliche Gemeindeprojekte jedoch an den „Trinser Energieweg“.

Dennoch ernteten Kundl und Breitenbach viel Anerkennung für das **mitanond**: So begeisterte die Jury neben dem sozialen Aspekt vor

allem die ressourcenschonende, bautechnische Ausführung des Sozialzentrums. Mit der Installierung einer 36kWp PV-Anlage setzt man auf eine effiziente Energieversorgung. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung steigert die Lebens- und Wohnqualität der BewohnerInnen – ein nachhaltiger Gewinn für Mensch und Umwelt, lobte die Jury!

Fenster auf – Luft herein

Frische Luft riecht gut und tut gut. Der Informationsfalter zum Thema Lüften erklärt, wie man es richtig macht. Denn schnell wird durch falsches Lüften z.B. Kippen, der effektive Luftaustausch unterbrochen und es kommt zu Schimmelbildung und Energieverlust.

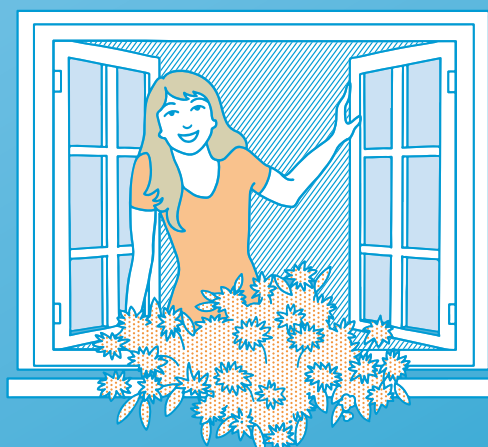
Ob Alt- oder Neubau, Lüften ist die Grundlage für ein ausgeglichenes

Wohnklima. Die Qualität der Luft bestimmt in vielen Bereichen unser Wohlbefinden. Wer also „dicke Luft“ vermeiden und für gute Stimmung sorgen will, macht das Fenster weit auf und lässt Luft herein.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.kundl.tirol.gv.at/richtig_lueften

Foto: Energie Tirol



Richtig heizen – richtig sparen



Ein Rekordsommer neigt sich dem Ende zu und in Tirol kommt Winterstimmung auf – die Heizungen laufen wieder auf Hochtouren.

Vor allem jetzt gilt es jedoch auf den Energieverbrauch zu achten, denn: Wer weniger verbraucht, zahlt weniger! Mit diesen Tipps und Tricks, können im Alltag sehr viel Energie und damit Heizkosten eingespart werden.

Lüften und Entlüften

Regelmäßiges, kurzes Stoßlüften tauscht die Luft komplett aus und verhindert im Gegensatz zu gekippten Fenstern das Auskühlen der Mauern und Schimmelbildung durch Kondensieren der Luftfeuchtigkeit. Während die Räume gelüftet werden, sollten Heizkörper zu Beginn der Saison entlüftet werden.

Die richtige Raumtemperatur

Warmes Wohnzimmer, kühles Schlafzimmer, im T-Shirt auf der Couch, mit Wollsocken unter der Decke - die ei-

ne richtige Raumtemperatur für jedermann gibt es nicht. 1°C mehr an Raumtemperatur kann aber bereits 6 % mehr an Energieverbrauch bedeuten, während ein warmer Pullover den einen Grad weniger leicht wettmachen kann. Die Heizungsregelung sollte außerdem so eingestellt werden, dass die Wärme in den Räumen zur richtigen Zeit vorhanden ist. Die idealen Raumtemperaturen als Richtwert finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Hilfe vom Fachmann

Um Heizenergie effizient zu nutzen, müssen keine hohen Investitionen getätigt und das gesamte Heizsystem getauscht werden. Energie Tirol und die Umweltberatung der Gemeinde informieren sie gerne!

Ideale Raumtemperaturen

Wohnräume	20 - 23° C
Küche	18 - 20° C
Kinderzimmer	20 - 23° C
Vor- und Nebenräume	15 - 18° C
Schlafzimmer	17 - 20° C
Badezimmer	20 - 23° C

Quelle: Umweltundbaurat – für Mensch und Umwelt

Kontakt:

Energie Tirol, Tel.: 0512/5899 131,
email: office@energie-tirol.at
Michael Weinzierl,
Umweltberatung
Tel.: 05338/7205-130,
e-mail: umwelt@kundl.tirol.gv.at

Für Häuslbauer



„Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.“ – Ganz so schnell und einfach, wie es in diesem Kinderlied besungen wird, geht es nicht. Das Bauamt hat daher einen umfassenden Häuslbauerleitfaden erstellt, um angehenden Eigenheimbesitzern eine Orientierung zu bieten.

Dieser Leitfaden erklärt die Abläufe vom Start und der Entwicklung bis hin zur Ausführung und gibt Auskunft über Fristen bzw. Dauer der einzelnen Schritte. Dabei wird aufgezeigt, welche Aufgaben dem Bauwerker, der Baubehörde und externen Dienststellen zufallen und welche Schritte zwingend abgeschlossen sein müssen, bevor mit dem Projekt fortgefahren werden kann.

Den Häuslbauerleitfaden finden Sie auf der Website der Marktgemeinde Kundl in der Formulardatenbank, Abschnitt Bauangelegenheiten.

Das Bauamt steht Ihnen zu den Amtszeiten gerne beratend zur Seite.

Julia Kerschbaumer – Großartige Ausstellung in Kundl



Unter dem Titel „Quer durch“ eröffnete Helene Astner vom Kulturausschuss Kundl am Freitag den 06. November im Dr.-Brandl-Saal die Ausstellung der Brixlegger Künstlerin Julia Kerschbaumer.

Dabei wurden Arbeiten aus ihrer Schaffensperiode der letzten 5 Jahre ausgestellt.

V.l.n.r.: Werner Haaser, Silvana Haidacher, Julia Kerschbaumer, Heidi Bodner, Helene Astner

Verkehrsausschuss: Berge versetzen für die Sicherheit



Foto: Gemeinde Kundl

In den letzten Wochen konnte eines der wichtigsten Verkehrsprojekte der letzten Jahre abgeschlossen werden: Die Sanierung der Klammstraße vom alten Altenheim beginnend bis zum Eingang der Kundler Klamm.

Um dieses Projekt aus den laufenden Haushalten finanzieren zu können, haben wir es seitens des Verkehrsausschusses und des Bauamtes über die letzte Periode Schritt für Schritt in Etappen umgesetzt.

Besonders wichtig war uns dabei die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Als erstes legten wir daher die unübersichtliche und gefährliche Auf- und Abfahrt zur B171 auf Höhe der Gaststätte „Speis und Trank“ für den Verkehr still (Kreuzung Sieberer) und gestalteten die Einbindung in die Bundesstraße neu.

Die Klammstraße ist nicht nur eine sehr wichtige Verbindung zum

Ortszentrum, sondern auch ein Schulweg. Sie wird daher von vielen Kindern genutzt. Um die Fußgänger sicher über die Klammstraße und unter der Bundesstraße hindurch zu führen, mussten neue Schutzwege errichtet werden.

Für eine behördliche Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft sind dafür aber mehrere Bedingungen zu erfüllen. Unter anderem muss es einem Autofahrer, der mit vorgeschriebener Geschwindigkeit fährt, möglich sein, einen Fußgänger rechtzeitig zu erkennen, um anhalten zu können. Um dies zu gewährleisten, haben wir die Böschung der Tankstelle um einige Meter zurückversetzt.

Auch die Radfahrer haben wir bei diesem Projekt nicht vergessen. Unser Radwegekonzept sieht ja 2 durchgehende Radwege von Ost nach West durch unsere Gemeinde vor:

Zum einen den dieses Projekt be-

treffenden Radweg von St. Leonhard bis Daxerfeld parallel zur B171. Beiderseits der B171 haben wir die Radwege nun fertiggestellt. Die Lücke wird mit einer eigenen Unterführung für Radfahrer bis Februar nächsten Jahres geschlossen.

Zum anderen besteht der Inntalradweg entlang der Bahn im Norden unseres Gemeindegebiets.

Auch hier gibt es für Radfahrer gute Neuigkeiten: Im Zuge der Sanierung der Gießenbrücke durch das Land haben wir den von Breitenbach kommenden Radweg auf Kundler Gemeindegebiet weitergeführt und ihn sowohl in den Inntalradweg wie auch in den Schmelzerweg einmünden lassen.

Auch dieses für uns sehr wichtige Bauprojekt wird noch dieses Jahr fertiggestellt.

Hannes Moser, Verkehrsreferent

Wolfgang Ambros in Kundl



V.l.n.r.: Günter Dzikowski, Wolfgang Ambros, Gerhard Maier, Roland Vogl

Eine musikalische Zeitreise „unplugged“ mit der österreichischen Liedermacherlegende Wolfgang Ambros bekamen die Gäste am 17. September im ausverkauften Kundler Gemeindesaal geboten.

Viele musikalische Leckerbissen, bis hin zu den Songs, welche die halbe Nation bereits auswendig kennt, gab der Austropopper an diesem Abend zum Besten.

Den Zugabenmarathon bis hin zum „Schifoan“ sangen dann streckenweise alle gemeinsam: Wolfgang Ambros und seine beiden Musiker – ein wunderschöner Abend.

Neue Verwendung für „altes“ Altersheim



Foto: Gemeinde Kundl

Im November 2013 war die Kundler Bevölkerung eingeladen, im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „vor ort ideenwerkstatt“ Vorschläge zur Nachnutzung gemeindeeigener Gebäude einzubringen. Die daraus entstandene Idee für das Altersheim wurde nun von der Gemeinde aufgegriffen und weiterentwickelt.

Unter dem Arbeitstitel „buntes Haus“ wurden im November 2013 Ideen zur Nachnutzung des Altersheims gesammelt, wobei sich schnell eine klare Vorstellung der Bevölkerung herauskristallisierte: im zukünftigen Gebäude des „alten“ Altersheimes soll Vielfalt im

Sinne einer generationenübergreifenden Nutzung herrschen.

Dieser Wunsch wurde von der Gemeinde Kundl in weiterer Folge aufgegriffen und konkretisiert, um eine Umsetzung dieser Vorstellung zu ermöglichen. Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 24. September 2015 werden nun im Altersheim Kleinwohnungen entstehen, die ein barrierefreies und behindertengerechtes Wohnen mit Möglichkeit zur Betreuung sowohl für junge als auch alte Menschen gewährleisten. 16-18 Wohneinheiten sollen nach dieser Vorgabe entstehen – umgesetzt wird das Projekt von einem gemeinnützi-

gen Wohnbauträger.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Platz eignet sich mit seiner zentralen Lage und der guten Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel optimal für dieses Vorhaben. Die Umsetzung fügt sich außerdem nahtlos in das „Gesamtkonzept Altenarbeit“ der Gemeinde Kundl ein. Mit dem neuen Sozialzentrum **mitanond** wurde die stationäre Betreuung gesichert – mit dem Bau der behindertengerechten Kleinwohnungen wird nun auch die mobile Betreuung durch den Sozialsprenkel ergänzt und erleichtert. Zudem können dort auch jüngere Menschen, die einen Betreuungsbedarf haben, selbständig wohnen.

Die Kleinwohnungen sollen in erster Linie all jenen ein neues Zuhause bieten, für die eine behindertengerechte Adaption des Wohnraumes notwendig wäre.

So wird diesen Menschen die Möglichkeit gegeben, weiterhin zentral in ihrer Heimatgemeinde zu wohnen und die bestmögliche Selbständigkeit mit dem notwendigen Maß an Betreuung zu erhalten.

Ausflüge und Geburtstage der Kundler Senioren



Foto: privat

Am 05.05.15 fuhren wir bei schönstem Wetter nach Wasserburg. Nach der Stadtbesichtigung trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Die Rückfahrt ging über Schechen zur Kaffeepause am Erlensee. Anschließend fuhren wir über Neubauern und Niederaudorf wieder nach Kundl.

Am 02.06.15 unternahmen wir einen Halbtagesausflug zum Chiemsee. Bei strahlendem Wetter ging es per Schiff über den See. Nach einer Stärkung fuhren wir wieder nach Hause.

Am 07.07.15 machten wir einen

Ausflug in die Kelchsau zur Niederkaseralm. Zum Essen gab es Spezialitäten von der Alm. Die gemeinsame Jause wurde von Zithermusik begleitet.

Am 08.09.15 fuhren wir nach Filzmoos zur Unterhofalm. Wir hatten den Eindruck, „Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen“, denn nach dem Mittagessen konnten wir sogar noch den Ausblick auf die Bischofsmütze genießen.

Nach der Kaffeepause ging die Reise nach Zell am See. Wir fuhren sodann über Mittersill über den Pass Thurn wieder nach Kundl.

Am 13.10.15 erfolgte zum Saisonabschluss die Fahrt ins Blaue. Mit 2 Bussen starteten wir bereits um 7 Uhr früh. In Klausen gab es ein zweites Frühstück. Anschließend fuhren wir zum GH Frommer Alm beim Rosengarten. Nach einem guten Mittagessen ging es zum Nigerpass. Beim Karersee war noch Zeit für einen Spaziergang. Auf der Rückreise hatten wir noch einen Zwischenstopp in Brixen. Um 19 Uhr waren wir wieder in Kundl.

Wie man sieht, unternahmen wir sehr schöne Ausflüge. Wir hoffen, dass wir im 2016 ebenfalls so viele schöne Ausflugsziele ansteuern können.

Hier der Nachtrag unserer Geburtstagskinder von Mai bis Dezember:

Mai 2015

75. Geburtstag Annemarie Sieberer
85. Geburtstag Marianne Pederiva

Juni 2015

85. Geburtstag Hanni Leitner
65. Geburtstag Rosi Brunner
85. Geburtstag Pepi Leitner

Juli 2015

60. Geburtstag Hansi Binder

August 2015

55. Geburtstag Gaby Rainer
60. Geburtstag Franziska Sumieski

September 2015

80. Geburtstag Heini Raunegger
80. Geburtstag Uschi Neustetter

November 2015

60. Geburtstag Angelika Gaisbacher
65. Geburtstag Karl Strobl
55. Geburtstag Hildegard Binder

Alles Gute und viel Gesundheit

Hanni Wijnands
Obfrau des Pensionistenverbandes

Hochwasserschutz: „Stille Wasser fressen auch Grund“



V.l.n.r.: Thomas Unterrainer, Michael Dessl, Anton Hoflacher und Stephan Bertel

Wie in der vorletzten Ausgabe der Kundl life berichtet, werden mit der Errichtung des Hochwasserschutzdammes in Wörgl auf Wörgler Gemeindegebiet Retentionsflächen wegfallen.

Diese künftig nicht mehr verfügbaren Retentionsflächen müssen anderorts kompensiert werden, ansonsten ist der Wörgler Hochwasserdamm wasserrechtlich nicht

genehmigungsfähig. Anderorts bedeutete bis zum Juni dieses Jahres, die bereits bestehenden Retentionsflächen in Kundl/Radfeld von 3.1 Millionen Kubikmeter auf 7.8 Millionen Kubikmeter aufzustocken.

In mehreren Sitzungen konnten wir das Land aber überzeugen, nach weiteren geeigneten Retentionsflächen zu suchen und sie ins Hochwasserkonzept einzubauen.

Das ist mittlerweile geschehen, und seit dem letzten Planungstreff am 3.11.2015 in Rattenberg ist es offiziell: Neben Kundl und Radfeld werden die Gemeinden Angath und Kramsach Retentionsflächen zur Verfügung stellen.

Wir werden daher in Kundl und Radfeld nicht alles schlucken müssen. Wie viel und bis zu welcher Höhe wissen wir aber noch nicht. Dazu haben die Gemeinden beim letzten Planungstreff dem Land Tirol den Auftrag erteilt, mit den Detailplanungen zu beginnen.

Den großen Durchbruch, wie einige Medien die Aufnahme der beiden neuen Retentionsgebiete gewertet haben, sehen wir aus Kundler Sicht noch nicht. Dazu warten wir die ersten Ergebnisse der Detailstudie ab. Nichtsdestotrotz nimmt das Projekt langsam Konturen an, und die Zeit drängt, denn 2018 soll mit dem Dammbau in Wörgl begonnen werden.

Stephan Bertel

Ausschreibung der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Ende November fiel mit der offiziellen Wahlausschreibung der Tiroler Landesregierung der Startschuss für die Wahlen des Gemeinderats und des Bürgermeisters am **Sonntag, 28. Februar 2016**.

Damit beginnt nun auch offiziell die heiße Phase der Wahlwerbung.

In allen Tiroler Gemeinden – insgesamt 278 – werden die Wahlen am 28. Februar 2015 begangen. Einzige Ausnahme bildet die Tiroler Landeshauptstadt, die erst wieder 2018 wählen wird. In Kundl werden bei dieser Wahl wieder 15 Gemeinderatsmitglieder sowie der Bürgermeis-

ter gewählt. Alle Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Kundl haben und bis zum Tag der Wahl ihr 16. Lebensjahr vollendet haben, sind zur Wahl berechtigt.

Und so sieht der „Fahrplan“ aus:

- Alle Wählergruppen können Ihre Wahlvorschläge (Listen) ab dem 16. Dezember 2015 offiziell und schriftlich bei der Gemeindewahlbehörde einreichen.
- Die letzte Möglichkeit dazu besteht am 5. Februar 2016 (bis 17 Uhr).
- Am Sonntag, 28. Februar 2016, werden dann in den vier Wahl-

sprengeln wieder die Urnen zur Stimmabgabe bereitstehen.

- Sollte eine Bürgermeisterstichwahl notwendig sein, würde diese am Sonntag, 13. März 2016 stattfinden.

Wahlkarteninformation

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, können, sofern sie nicht die Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde beantragt haben, die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Der Antrag auf Ausstellung einer

Wahlkarte ist schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 24. Februar 2016, oder mündlich bis spätestens Freitag, den 26. Februar 2016, 12.00 Uhr, bei der Gemeinde zu stellen.

Wahlkarten werden ab dem 18. Februar 2016 ausgestellt und können entweder bei der Gemeinde persönlich oder von einer vom Antragsteller bevollmächtigten Person abgeholt oder bei Angabe einer Zustelladresse zugesandt werden.

Wahlberechtigte, die eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen ihr Wahlrecht nur im Weg der Briefwahl oder

direkt vor ihrer Wahlbehörde am Wahltag ausüben.

Die gültig ausgefüllte und verschlossene Wahlkarte ist der Gemeinde rechtzeitig zu übermitteln, sodass die Wahlkarte bei der Gemeinde spätestens am **26. Februar 2016** einlangt, oder während der Wahlzeit am Wahltag der Wahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, zu übermitteln.

Keine zulässige Übermittlung ist der Einwurf der Wahlkarte in den Briefkasten der Gemeinde!



Foto: Christian Schwier_fotolia.com

Jugendschach Kundl: Eine weitere spannende Etappe der Schachrallye

Sechs Etappen umfasst die tirolweit ausgetragene Schachrallye und eine dieser Etappen führte die Rallye am 15.11.2015 in den Gemeindesaal Kundl – nun bereits zum dritten Mal.

Wie die Bezeichnung „Schachrallye“ vermittelt, ist Schach keinesfalls so gemütlich und ruhig wie es vielleicht auf den ersten Blick den Anschein hat:

Unsere jungen Schachtalente geben während dieses ca. 10 Stunden dauernden Turniers über 5 Runden ihr Bestes und durchleben dabei Siege wie Niederlagen. Von ihren Emotionen und ihrem Spiel vollkommen eingenommen, nehmen sie normalerweise ihre Umgebung nur schemenhaft wahr. Dementsprechend genügsam sind sie bei der Verpflegung und mit einer Wurstsemmel gewöhnlich leicht zufriedenzustellen.

Dank der tatkräftigen Mithilfe unserer Vereinsmitglieder hat sich unsere Veranstaltung in Kundl mittlerweile aber zu einem kulinarischen Höhepunkt der Rallye gemauert und dementsprechend hoch waren auch diesmal die Erwartungen der



Foto: VfJS Kundl

Preisverteilung der Gruppe B (U 8 und U10)

Teilnehmer und und die Teilnehmerzahl. An die 65 hungrige Nachwuchstalente machten sich über die Schnitzel mit Pommes und das reichhaltige Kuchenbuffet her. Am Schluss blieben nur ein paar Äpfel übrig, die wir - getreu der Ausschreibung folgend - im Interesse einer ausgewogenen Ernährung angeboten haben.

Organisatorisch war die Schachral-

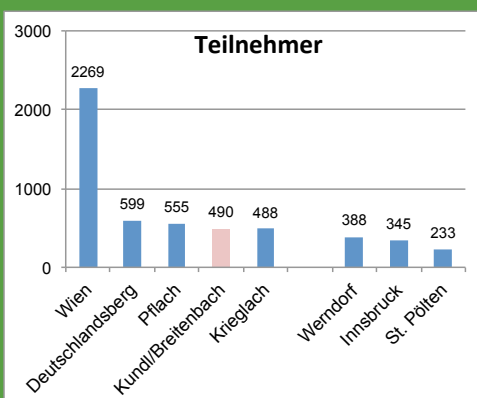
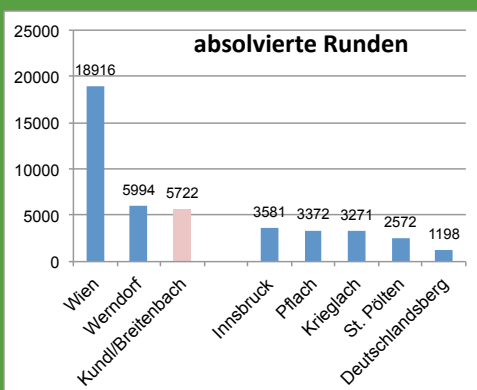
lye ein voller Erfolg. Einen herzlichen Dank an alle Helfer! Auch aus sportlicher Sicht war sie für unseren Verein erfreulich: In der U8 belegte Marc Unterrainer den 3. Platz, Clemens Schaefer wurde in der U14 zweiter und in der U16 belegten Benedikt Bertel und Hans-Peter Totschnig die Plätze 2 und 3.

Stephan Bertel, Obmann

Rote-Nasen-Lauf-Challenge: Für den guten Zweck vorne mit dabei



Foto: Privat



Bei der heurigen Rote Nasen Lauf – Challenge Kundl/Breitenbach verzeichneten wir mit 490 gestarteten Läufern in Kundl einen neuen Teilnehmerrekord und konnten den Roten Nasen € 2.730,- Startgeld überweisen.

Zudem bekamen die Clowndoktoren die absolvierten Runden, 5722 an der Zahl, von den Sponsoren ADEG und ISI mit € 1,00 pro Runde vergütet.

Mit diesen Kenngrößen liegen wir mit unserer Challenge im Spitzenfeld der 64 Rote Nasen Läufe, die 2015 österreichweit ausgetragen wurden. Lediglich Wien, Deutschlandsberg und Pflach konnten noch mehr Teilnehmer verzeichnen (s. Grafik).

Wir hatten dabei einen noch größeren Zuspruch als die Läufe in den Landeshauptstädten Innsbruck und

St. Pölten. Hinsichtlich der Anzahl absolvierter Runden liegen wir sogar an 3. Stelle.

Diese Ergebnisse zeigen einmal mehr, wie viel auch kleinere Gemeinden bewirken können, wenn sie zusammenarbeiten – in diesem Fall für eine gute Sache. Rote Nasen Clowndoktoren bringen Fröhlichkeit und gute Laune in unsere Spitäler und helfen damit vor allem Kindern und Reha-Patienten, wieder Mut und Lebenswillen zu fassen.

Spaß und die Gemütlichkeit dürfen auch bei der nächsten Rote Nasen Lauf-Challenge nicht fehlen.

Vielleicht können unsere Gemeinden diese Veranstaltung noch weiter ausbauen. Bis dahin verbleibt der Wanderpokal noch im Gemeindeamt Kundl.

Stephan Bertel,
Sportreferent

Neuwahlen beim Wintersportverein Kundl



Foto: WSV Kundl

Der neue Vorstand mit Ehrengästen: v.l.n.r.: Stefan Pöll, Johann Krail, Helmuth Benedetti, Sportreferent Stephan Bertel, Maria Pfister, Horst Rieder, Erika Funk, Alexander Wolf, Helga Kostner, Reinhold Ebenbichler, Margarethe Berger, Martin WurZRainer, Walter Kapfinger und Bürgermeister Anton Hoflacher

Bei der Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins Kundl am 9. Oktober standen Neuwahlen an. Der Verein hat über 400 Mitglieder und konzentriert sich hauptsächlich auf die Nachwuchsarbeit beim Skifahren.

Zur Veranstaltung waren zahlreiche Mitglieder erschienen, unter anderem BM Anton Hoflacher, Sportreferent Stephan Bertel, Ehrenobmann Hannes Pöll und Altobmann Adi Fill, die der Obmann Alexander Wolf begrüßen konnte.

Dieser führte auch durch die Versammlung und gab einen Jahresrückblick sowie eine Vorschau auf

das kommende Jahr. Besonders hervorgehoben wurde das super Trainerteam, welches durch die Nachwuchstrainer Carmen und Philipp Krail sowie Dina Margreiter verstärkt wird.

Der Kassenbericht der Kassierin Helga Kostner ergab keinerlei Beanstandungen und wurde durch die Kassenprüfer als einwandfrei und korrekt bestätigt. Die Entlastung der Kassierin und des Vorstands wurde einstimmig von den Mitgliedern bestätigt.

Für zwei Jahre neu gewählt wurden der Vorstand und Ausschuss, sowie

die Kassenprüfer. Alexander Wolf bedankt sich bei Walter Kapfinger und Conny Gamper – sie stellten sich nicht mehr der Wahl; Conny Gamper war seit 2011 als Kassier-Stellvertreter und verantwortlich für die Homepage mit dabei, Walter Kapfinger hat das Amt des Schriftführers seit 2009 ausgeführt.

Kontaktadresse:

Wintersportverein Kundl
Obmann Alexander Wolf
Am Rain 47, 6250 Kundl
wsv.kundl@gmail.com
<http://www.wsv-kundl.com>

SC Kundl: Sehr guter Herbst



Foto: SC Kundl

Die U 11 des SC Kundl

Auf einen sehr guten Herbst kann der SC Pfeifer Holz Kundl zurückblicken.

War man in der letzten Saison noch knapp dem Abstieg entronnen, hat das Team von Trainer Paul Handle mit dem Abstiegskampf in dieser Saison nichts zu tun. Tabellenplatz 8 und ein positives Torverhältnis nach der Herbstsaison zeugen von der sehr guten Leistung der jungen Mannschaft rund um Kapitän Markus Margreiter.

Besonders erfreulich ist, dass immer mehr junge Kundler in den Kader der KM I drängen. So feierten der erst 15-jährige Clemens Kogler und der 16-jährige Thomas Auer bereits ihr Debüt in der Tiroler Liga.

Ein Indiz für die hervorragende Nachwuchsarbeit beim SCK. Die Ziele für das neue Jahr sind klar. Der einstellige Tabellenplatz soll gehalten werden, und die jungen Spieler sollen

weiterhin gut in die Mannschaft integriert werden.

Ähnliche Aufgaben hat auch die KM II. Das Team von Thomas Fleischhacker ist das wohl mit Abstand jüngste Team in der Liga. Dementsprechend ist hier das Hauptaugenmerk auf die Entwicklung der nachrückenden Nachwuchsspieler gerichtet. Die Mannschaft schlug sich trotzdem beachtlich und hat in den letzten Spielen den Kontakt zum Tabellenmittelfeld der 2.Klasse Ost hergestellt.

Der Nachwuchs ist ein wichtiger Baustein im Erfolgsmodell des SCK. Deshalb sind die verantwortlichen Nachwuchsleiter bestrebt, den Kindern ein so perfekt wie mögliches Umfeld zu schaffen. Sehr wichtig ist dabei die Ausbildung der Trainer. Der SC Kundl beschreitet hierbei neue Wege und versucht, seine Trainer in eigenen Fortbildungskursen

zu schulen. Kursleiter ist Cheftrainer Paul Handle und bereits beim ersten Termin entwickelten sich rege Diskussionen und ein informativer Meinungsaustausch.

Die Ergebnisse im Nachwuchs sind natürlich sekundär, Freude und Spaß am Spiel stehen im Vordergrund. Die Nachwuchsabteilung des SCK umfasst derzeit ca. 110 Kinder und Jugendliche, in der Spielgemeinschaft mit unserem Partnerverein SV Breitenbach sind es ca. 170 Spielerinnen und Spieler.

Ein besonderer Dank geht natürlich an alle Förderer und Sponsoren, an alle Mitglieder und Zuschauer und natürlich an alle Spieler und Spielereltern. Der SCK wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Reinhold Ebenbichler

Rodelverein Kundl informiert

Die Vorbereitungen auf die neue Rodelsaison haben bereits begonnen. So wurde die Rodelhütte von den RV-Frauen für die neue Saison vorbereitet und gereinigt und die Banden von den RV-Männern angebracht.

Die voraussichtlichen Renntermine stehen auch schon fest:

- **Eröffnungsrennen**
Samstag, 9. Jänner 2016
Start: 13.00 Uhr
- **Vereinsmeisterschaft**
Samstag, 23. Jänner 2016
Start: 11.00 Uhr
(Ersatztermin: 30. Jänner 2016)
- **Mannschaftsmeisterschaft**
Samstag, 13. Februar 2016
Start: 12.30 Uhr
(Ersatztermin: 20. Februar 2016)

Weitere wichtige Termine sind:

- Das Kindertraining findet immer am Freitagnachmittag um 14.00 Uhr statt (Termine: werden spontan, je nach Schneelage, vereinbart)



Bandenaufbau für die heurige Saison

- **RV-Hüttengschnas**
Faschingsamstag, 6. Februar 2016
Beginn: 19.00 Uhr auf der Rodelhütte

Weitere Informationen sind auf der RV-Homepage www.rv-kundl.at zu finden.

Auf einen schneereichen Winter freut sich der RV Kundl!

Öffnungszeiten der Rodelhütte

ausreichende Schneelage vorausgesetzt:

Freitag 14.00 bis 24.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

In den Weihnachts- und Semesterferien zusätzlich

Montag – Donnerstag

14.00 bis 18.00 Uhr

Erfolgreiches Tennisjahr 2015

Herren 35+ und 55+ erobern LLA

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Aus sportlicher Hinsicht war dieses das erfolgreichste seit Bestehen des Vereins. Von den 14 an der Mannschaftsmeisterschaft gemeldeten Mannschaften (11 Erwachsenen- und 3 Kindermannschaften) konnten die Herren 35+ und 55+ erstmalig in die Landesliga A aufsteigen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den beiden Mannschaften für das kommende anspruchsvolle Jahr alles Gute.

Erfolgreich war der TC Kundl auch abseits des Tennissports in der Zusammenarbeit mit dem EHC Kundl. Gemeinsam haben die beiden Vereine 65 Flüchtlinge aus dem Heim St. Gertraudi und Radfeld zum Eishockeymatch EHC Kundl vs. Falcone Woodone aus Brixen eingeladen. Ziel dieser gemeinsamen Aktion war es, den



Herren 35+ des TC Kundl

Flüchtlingen eine Abwechslung zum monotonen Alltag im Flüchtlingsheim zu bieten und ihnen die Möglichkeit zu geben, das erste mal in ihrem Leben ein Eishockeymatch live zu besuchen. Dass diverse Veranstaltungen eine willkommene Abwechslung für

die Flüchtlinge sind, bestätigte die große Teilnehmeranzahl. Ziel des TC Kundls ist es, auch im kommenden Jahr, sowohl in sportlicher als auch in sozialer Hinsicht, wieder Erfolge zu feiern.

TC Kundl

Eishockey in Kundl bei Kids voll im Trend



Foto: EHC Kundl

Eishockey, die schnellste und coolste Sportart der Welt, boomt in Kundl immer mehr. Nach ein paar eher mageren Jahren, freut sich der EHC-Crocodiles-Kundl nun schon einige Zeit über regen Zulauf beim Nachwuchs.

Mittlerweile zählt der EHC zu den besten Nachwuchsorganisationen in Tirol. Dieser Erfolg kam natürlich nicht von selbst. Stetiges Arbeiten

und Organisieren aller beteiligten Nachwuchsfunktionäre, und das klare Bekenntnis zur Nachwuchsarbeit waren dafür der Grundstein – ebenso wie kostenlose Leihhausrüstung und ein Mitgliedsbeitrag von nur € 70,- pro Saison.

Und nicht zuletzt, dass in den letzten Jahren auch immer ein ausgezeichnetes Trainerteam engagiert

wurde. Aktuell trainieren unsere Junior-Crocs unter Chefcoach Stefan Stern, einer der anerkanntesten Nachwuchstrainer in Tirol und letztjähriger Coach des Landesleistungszentrums.

All diese Weichenstellungen zeigen ganz klar, dass Nachwuchsarbeit beim EHC-Kundl ganz groß geschrieben wird und umso mehr freut es uns natürlich, dass so viele Kinder aus Kundl und den umliegenden Gemeinden beim EHC trainieren.

Zur Zeit stehen jeden Dienstag und Donnerstag 45 Kinder beim U8 und U10 Training am Eis und nehmen an den Turnieren in ganz Tirol teil.

Weitere 22 Kinder trainieren dreimal in der Woche in der U12 und vier Kinder spielen momentan mit Leihvertrag bei der WSG-Wattens, bis im nächsten Jahr auch bei uns wieder eine U14-Mannschaft zur Meisterschaft gemeldet wird. Unsere U12 war letztes Jahr zum ersten Mal in der Landesliga dabei und es war klar, dass außer Achtungserfolgen nichts zu holen war.

Gutes Training, begeisterte Kinder, engagierte Eltern und toller Teamgeist haben sich in dieser Saison allerdings bezahlt gemacht und momentan stehen unsere 12er am zweiten Tabellenplatz der Tiroler U12-Landesliga.

Wer jetzt Lust auf Eishockey bekommen hat, sollte sich schnell bei uns melden. Die Nachwuchssaison ist schon voll in Gang. Aber natürlich ist es jederzeit möglich, die Eishockey-Karriere zu starten! Meldet euch einfach bei Joe Sailer – Nachwuchsleiter EHC-Kundl – Tel. 0664/8268265 an und kommt zu einem Probetraining vorbei. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.ehckundl.com

Joe Sailer, EHC Kundl – Nachwuchsleiter

Hoher Besuch in Kundls Eisarena



Foto: Gemeinde Kundl

Einen besonderen Gast konnte man im Oktober in Kundls Eisarena begrüßen – den HC Orli Znojmo von der Erste Bank Eishockey Liga, aktuell Tabellenzweiter in der höchsten Liga Österreichs.

Die Mannschaft befand sich auf der Durchreise zu einem Spiel in Innsbruck. Vor diesem Spiel haben sie

jedoch noch in Kundl trainiert, wobei sich das Team einig darüber war, dass die Eisqualität in der Kundler Eisarena ganz hervorragend ist. Ein tolles Lob für den Eismeister – vor allem wenn man bedenkt, dass diese Mannschaft an eine Top-Eisqualität gewöhnt ist.

Möglich gemacht hat dieses sportliche Intermezzo der Kundler Bern-

hard Steinbacher, der intensiv mit Eishockey Mannschaften aus der österreichischen Bundesliga zusammenarbeitet und mit Stefan Kulhanek, Manager des HC Orli Znojmo, ein freundschaftliches Verhältnis pflegt. Daher hat es sich das Team des HC Orli Znojmo mit Top-Torjäger Yellow Horn auch nicht nehmen lassen, dieser Einladung nach Kundl zu folgen.

EHC Kundl: Auftakt in der Eisarena

Der Meisterschaftsauftritt unserer Herren Kampfmannschaft in der Eliteliga ist durchaus zufriedenstellend – lacht die Betka-Truppe doch nach einem Drittel des Grunddurchgangs von der Tabellenspitze (2 Punkte vor Brixen und 3 Punkte vor Kufstein).

Sechs Siege stehen einer Niederlage gegenüber, die Marschrichtung stimmt, doch der Weg zum Ziel, nämlich zum Finale, wird noch ein steiniger und das Potenzial der Mannschaft ist noch nicht ausgeschöpft. Bestens integrieren konnten sich unsere Neuzugänge Kapitän Florian Stern, Stefan Pittl, Igor Ivanov, Christoph Bacher, Daniel Schwaighofer und Patrick Prem. Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung unserer beiden Youngsters Sebastian Schild,



Foto: EHC Kundl

der zwei Tore vorbereitete, und Sven Zangerl, dem sogar schon ein Treffer zu Buche steht. Doch damit es eine gut funktionierende Mannschaft ist, braucht man auch einen starken Mann an der Bande und das können die EHC-Verantwortlichen durchaus behaupten, dass das bei Kundl der Fall ist. Wie schon zu Zeiten als

Spieler zeigt sich Jaro Betka bei jedem Spiel sowie auch bei jedem Training als sehr akribisch und zielstrebig. Belohnt wird die harte Arbeit durch die erfreuliche Zunahme an Besuchern bei Heimspielen in der Kundler Eisarena.

Die Spieltermine finden Sie auf unserer Homepage www.ehckundl.com

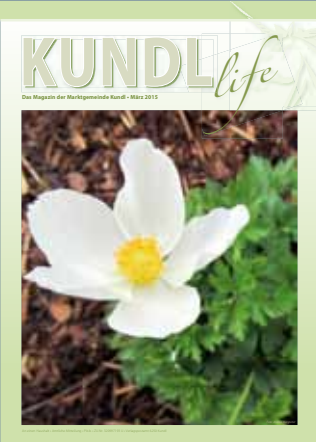
Jahresrückblick 2015

Jänner

Jubiläumsfonds



Fotos alle: Archiv



März

- Kundl life im neuen „Outfit“
- Julia Springhetti mehrfache Weltmeisterin im Skibob




April

European Energy Award® in Silber für Kundl



Mai

- Wir sind übersiedelt – ins neue  Sozialzentrum Kundl Breitenbach

August

Der neue „NaturSpielRaum“ Lend – Bauabschnitt 1



September

- Übersiedelung und Umbau Kindergarten
- Tag der offenen Tür Sozialzentrum *mitanond*



Oktober

- „Grüne Energie“ von Kundl Dächern
- Tiroler Energiepreis 2015 – Anerkennung für Kundl (Sozialzentrum *mitanond*)

